

William M. Branham

Ändert Gott seine Gedanken?

Dienstag, 27.04.1965, abends
Embassy Hotel
Los Angeles, California, USA

Verantwortlich für den Inhalt dieser deutschen Übersetzung der Predigt „Ändert Gott seine Gedanken?“ von William Branham ist: RolKai

Wir vom WECKRUF greifen nicht in den Übersetzungsstil und die Wortwahl des Übersetzers ein, sondern beheben lediglich offensichtliche Rechtschreib- und Satzzeichenfehler.

Sollte dir ein solcher auffallen,
bitten wir höflich um Mitteilung an
weckruf2.0@gmail.com

Sollten Passagen dieser Übersetzung für dich unklar formuliert sein,
verweisen wir zum besseren Verständnis auf

<https://www.der-weckruf.de/de/predigten/predigt/224753.329728.does-god-change-his-mind.html>

Dort sind der englische Originaltext und die deutsche Übersetzung parallel angeordnet, außerdem kann dort auch die Originale Audiodatei dieser Predigt angehört werden. Wenn mehrere Übersetzungen dieser Predigt vorhanden sind, kann dort auch absatzweise von einer Übersetzung zur anderen durchgezapt werden.

Originale Text-PDFs und Audiodateien stehen zum Download zur Verfügung bei
<https://branham.org/en/MessageAudio>

Die PDF dieser Übersetzung wurde erstellt
am 27.01.2022 um 06:19 Uhr

Ändert Gott seine Gedanken?

W-1 Lasst uns einfach für einen Augenblick, mit gebeugtem Haupt stehen bleiben.

Himmlischer Vater, wir danken Dir für alles, was Du uns aufgrund Deiner Gnade gegeben hast. Wir sind unwürdig für jede Deiner Segnungen. Dies sind sicherlich unverdiente Segnungen, die wir empfangen. Und wir beten, Gott, dass Du weiterhin mit uns bist, beim hineingehen spürte ich diesen wunderbaren Geist in der Versammlung. Ich weiß, dass es von Dir kommt. So bete ich, Vater, dass Du die Versammlung heute Abend weiterhin mit deiner Gegenwart ehrst und alle Kranken und Geplagten heilst. Gewähre es. Möge dies ein großer Abend werden, den wir nicht so schnell vergessen werden, weil Du gegenwärtig warst. Wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

W-2 Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass es gestern Abend so spät wurde. Ich werde es versuchen, heute Abend schneller zu sein, und zwar einfach, damit wir uns beeilen und für die Kranken beten können. Ich hatte ein gutes Gefühl bei der Versammlung gestern Abend. Es schien, als ob dort viele Menschen geheilt wurden. Und ich hatte viel Unterstützung, alle haben zusammen gebetet. Das ist der Weg, auf dem wir stehen. Also, der Herr segne euch. Nun, ich denke, morgen Abend werden wir... Ich glaube, sie haben es schon angekündigt. Es ist ein anderer, ein anderer Ort. In Ordnung.

Ändert Gott seine Gedanken?

Nun lasst uns das Buch 4.Mose aufschlagen, das 22. Kapitel, ganz schnell, nur für einen kleinen Text, um ein paar Kommentare abzugeben. Und dann werden wir die meiste Zeit für die Gebetsreihe verwenden.

Billy sagte, er habe eine enorme Menge an Karten ausgegeben, zwei- oder dreihundert Stück, und es wird eine ganze Weile dauern, sie durch die Gebetsreihe zu bekommen. Also werde ich einfach ein paar Minuten sprechen, wenn möglich nicht über dreißig Minuten, und dann die Gebetsreihe beginnen, um für die Kranken zu beten.

Im 5.Mose, in (Verzeihung) 4.Mose, 22. Kapitel, 31. Vers, möchte ich dies lesen:

Da öffnete der Herr die Augen Bileams, und er sah den Engel Jehovas auf dem Wege stehen, mit seinem gezückten Schwert in seiner Hand und er neigte sich und warf sich nieder auf sein Angesicht.

Nun dieser Text mag etwas grob klingen, für die Grundlage unseres Heilungsdienstes. Und ich werde versuchen, die Gebetsreihe möglichst schon um neun Uhr beginnen zu lassen. Nun, ich möchte heute Abend das Thema nehmen, "Ändert Gott seine Gedanken?"

W-3 Ihr wisst, dass wir unsere Gedanken ändern können. Und weil wir etwas anderes lernen, wissen wir, dass wir falsch lagen.

Aber ich glaube nicht, dass Gott Seine Gedanken ändern kann, denn wenn Er es tun könnte, dann könnte Er sicherlich nicht unendlich sein. Denn Er könnte eine bessere Entscheidung treffen, wenn Er sie ändern könnte. Also Er... der Glaube, den ich an Ihn habe, dass Er Seine Gedanken nicht ändert, weil wenn Gott jemals eine Entscheidung trifft, muss Er bei dieser Entscheidung bleiben, seht. Und jedes Mal, wenn das gleiche Problem auftritt, muss Er genauso handeln wie beim ersten Mal, oder Er hat beim ersten Mal falsch gehandelt, seht. Es gibt uns also die Möglichkeit, einen

grundlegenden Glauben zu haben. Nun können wir nicht..

W-4 Dennoch ist der Glaube nicht wie ein loses Blatt, das hin und her fliegt. Es ist etwas, das sicher sein muss. Es muss stabil sein. Und nun, ich kann meinen Glauben nicht auf irgendeine Theorie gründen. Es muss eine bewährte Tatsache sein, bevor ich Glauben haben kann.

Einfach wie ein Mann, der eine Frau zum Heiraten auswählt, er muss Glauben an diese Frau haben. Heiratet er sie einfach so, wird er sich sicherlich eine Menge Ärger einhandeln, seht. Also muss er... er muss Glauben haben, einige solide Fakten, etwas, worauf er sich stützen kann - auf ihr Wort, auf das, was jemand anderes gesagt hat oder so. Er muss etwas haben, auf das er seinen Glauben stützen kann.

W-5 So fühle ich, dass es für die Begegnung mit Gott einfach nur eine Sache gibt, auf die ich meinen Glauben gründen kann, und das ist Sein Wort.

Denn wir haben andere Vorstellungen. Wenn wir uns hinsetzen und über das Essen reden würden, hätten wir unterschiedliche Ansichten. Wir sind alle verschieden. Unser Appetit ist unterschiedlich. Und deshalb macht es unsere Gemeinden... Wir sehen, dass sie sich in ihren Vorstellungen von dem, was richtig und was falsch ist, unterscheiden. Das gibt uns allen das Privileg, eine Wahl zu treffen.

Aber ich glaube, dass das Wort Gottes richtig ist. Und ich glaube nicht an irgendwelche eigenmächtigen Auslegungen. Ich glaube einfach was es sagt, dass es die Wahrheit ist. Und so nehme ich es, einfach auf der Grundlage, dass es das Wort Gottes ist. Nun, ich habe vielleicht nicht genug Glauben, um alles davon umzusetzen, aber ich möchte niemandem im Weg stehen, der genug Glauben hat, um es umzusetzen.

Wie zum Beispiel Henoch, der hatte genug Glauben, um nicht zu sterben. Er machte einfach einen Nachmittagsspaziergang und wurde hier auf Erden müde und ging einfach weiter bis zum

Ändert Gott seine Gedanken?

Himmel. So einen Glauben hätte ich sicher auch gerne. Aber ich hoffe, dass wir diesen Glauben eines Tages bekommen, wenn wir weiter in Ihn hineinwachsen. Nun, unser...

W-6 Der Grund, warum ich diesen Text gewählt habe, weil es für mich so aussieht, als wäre hier eine Stelle in der Bibel, die kritisch für den Text heute Abend ist. Weil es so aussieht, als ob Gott seine Meinung geändert hat und Bileam eine Sache sagte, die er tun sollte, und dann sagte er ihm noch etwas Anderes. Deshalb dachte ich, dass wir einfach mal versuchen, das ein wenig zu klären und zu sehen, was Er ihm wirklich gesagt hat.

Also, um das zu schildern, wir wissen, dass Bileam ein Prophet war und Balak war zu der Zeit der König von Moab. Und es waren keine Ungläubigen in Moab. Sie dienten demselben Gott, dem auch Israel diente. Weil Moab, die Nation, die von Lots Sohn, den er mit seiner Tochter hatte, gegründet wurde. Und so dienten sie demselben Gott. Wenn ihr beachtet, ihre Opfer und alles war einfach genau gleich, die Stiere und die Widder, welche auf das zweite Kommen hinweisen. Und nun, wenn Fundamentalismus alles ist, was Gott verlangt, dann war Moab einfach genauso fundamental in seinen Opfern, wie Israel. Aber wir finden jetzt heraus, dass Israel dem Wort Gottes folgte um in das ihnen verheißene Land zu kommen. Und sie würden hereinkommen...

W-7 Hier wäre ein Typ für die natürliche und geistliche Gemeinde. Und wenn das Natürliche und das Geistliche zusammen kommen, dann gibt es immer einen Konflikt, weil sie frontal zusammen stoßen. Und Israel würde hier... ich möchte es als die geistliche Gemeinde darstellen, und Moab als die natürliche Gemeinde, einfach die Gemeinde, was wir die natürliche Gemeinde nennen.

Und wir sind uns alle sicher, dass es dort eine Gemeinde gibt, und dass aus dieser Gemeinde eine Braut herauskommen wird. Wir wissen, dass das wahr ist.

Und hier stießen sie aufeinander. Und wir bemerken, dass, als

sie aufeinander stießen, es in einer Situation war, worüber ich einen Augenblick sprechen möchte. Sobald sie aufeinander trafen und der eine sah, was der andere tat, gab es dort große Nachahmungen, einer vom anderen.

Und das sehen wir heute, es gibt zu viele Nachahmungen. Und wenn ihr das tut, seid ihr immer in Schwierigkeiten. Man kann nicht das Leben eines anderen leben. Wir können nicht etwas imitieren. Wir müssen einfach das sein, was wir sind. ihr dürft es nie versuchen... Wenn dieser Kerl etwas tut, dann denkt ihr, es auch tun zu müssen. Mach das nicht. Für Gott seid ihr ein Individuum. Und wir dürfen nicht versuchen, uns gegenseitig nachzuahmen.

W-8 Und nun marschierte Israel, auf dem Weg der Pflicht durch einen Befehl... durch ein Gebot Gottes in ein verheißenes Land und stießen mit Moab, einer anderen Gruppe von Gläubigen, zusammen.

Und ich hoffe, das hört sich nicht so schlecht an, aber die kleine Illustration, die ich hier machen möchte, ist, dass Moab sich in einem Land niedergelassen hat. Es war eher eine Organisation. Es hatte seine Prominenten und seine Würdenträger seines Reiches.

Aber Israel war einfach nur ein Wanderer. Sie hatten keinen bestimmten Ort, wo sie sich aufhielten. Sie wanderten einfach so, wie der Herr sie führte. Ich glaube auch, dass Bileam später in seiner Prophezeiung sagte, dass das Volk nicht unter den Nationen sein würde. Es würde einfach nur für sich sein. Und so ist es auch immer gewesen.

W-9 Und wir finden heraus, dass die Konflikte so wie bei Kain und Abel entstehen. Auch sie kamen in einen Konflikt; sie waren Brüder und beide von der gleichen Mutter, Eva. Sie erkannten, dass sie sterblich waren und dass sie aus dem Leben ausgeschlossen wurden, aus dem Garten des Lebens. Und beide versuchten, einen Weg zu finden, um dorthin zurück zu kommen. Und wenn ihr bemerkt, beide Jungen waren sehr religiös. Kain war

Ändert Gott seine Gedanken?

einfach so religiös wie Abel es war. Und beide bauten Altäre, im Übrigen eine Gemeinde. Sie machten beide Opfergaben. Sie haben beide gebetet. Und sie dienten Gott, beide von ihnen. Aber einer von ihnen diente Ihm falsch.

Nun seht ihr, ihr könnt noch so aufrichtig sein und seid doch falsch. Ihr könnt falsch sein. Es gibt einen Weg, der richtig zu sein scheint, aber das Ende davon sind die Wege des Todes.

Nun sehen wir, dass dies bei Kain und Abel so war. Und als sie sahen... Kain sah, dass Abels Opfer angenommen wurde. Und ich könnte hier aufhören und sagen: "Warum hat Gott sein Opfer angenommen?" Weil er... weil er... durch Offenbarung verstand, dass es nicht Äpfel waren (oder, ich glaube jetzt sagen sie, es waren Granatäpfel oder so etwas, die sie im Garten Eden aßen) die die Sünde verursachten. Und Adam fand, oder ich meine Abel glaubte, dass es in Wirklichkeit das Blut war. Und Abel brachte durch Offenbarung, durch Glauben, Gott ein vortrefflicheres Opfer dar als Kain, welches Gott dadurch bezeugte, dass er gerecht war, seht. Und die ganze Gemeinde ist auf göttliche Offenbarung des Wortes Gottes gebaut. Die ganze...

W-10 Jesus sagte dies. Eines Tages, als er vom Berg herabkam, sagte er zu seinen Jüngern: "Wer sagt ihr, dass ich, der Sohn des Menschen, sei? Wer, sagen die Menschen, dass ich bin?"

Einige von ihnen sagten: "Nun, du bist Mose, du bist Elias oder einer der Propheten."

Er sagte: "Aber wer sagt ihr denn, dass ich bin?"

Und Petrus machte die große Aussage: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes."

Er sagte: "Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas." Und hier ist das große Argument, unter den Gläubigen.

Nun, die katholische Kirche sagt, dass Er dort Seine Gemeinde auf Petrus gebaut hat, denn Er sagte: "Du bist Petrus (kleiner Stein). Auf diesen Stein (kleinen Stein) will ich meine Gemeinde bauen."

Nun, die meisten Protestanten glauben, dass es auf Ihn selbst war, dass Er sie auf Ihn, den Eckstein gebaut hat. Aber seht ihr, Er war der Eckstein des Gebäudes. Ich glaube, auf das, worauf Er die Gemeinde baute...

W-11 Nicht um anders zu sein, aber ihr seht, die Frage war: "Wer, sagen die Menschen, dass ich bin?"

Und Petrus sagte: "Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes."

Er sagte: "Selig bist du, Simon, Sohn des Jonas. Fleisch und Blut haben dir das nicht geoffenbart." Ihr habt das nicht gelernt, indem ihr ein Seminar besucht habt, seht. Ihr habt es nicht durch eine von Menschen gemachte Sache gelernt. Aber mein Vater, welcher im Himmel ist, hat dir das geoffenbart, seht. "Auf 'diesen' Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle können sie nicht überwältigen", die geistliche Offenbarung von Jesus Christus, der das Wort ist. Dann würde es die geistlich geoffenbarte Wahrheit des Wortes sein, genau dort ruht die Gemeinde.

W-12 Ich denke, das ist es, was Abel am Anfang hatte, eine geistliche Offenbarung, dass es nicht die Frucht des Feldes war, oder die Werke unserer Hände und so weiter. Es war Blut. Und er brachte Gott ein vorzüglicheres Opfer dar, als Kain es tat.

Wir sehen Abraham und Lot, die gleiche Wahl. Denn Lot ging herunter, als die Zeit gekommen... Wenn die geistliche und die natürliche Gemeinde wegen der Hirten in einen Konflikt gerieten, mussten sie sich trennen. Und wann immer dies geschieht, kommt die Eifersucht.

Wir finden heraus, dass Gott Abel anstatt Kain annahm, der so ein schönes großartiges Opfer darbrachte, für das er sich so sehr abgemüht hatte. Er war religiös, beugte sich nieder und betete an, und so weiter. Er tat alles was Abel tat, nur ohne die Offenbarung über die Wahrheit... So finden wir heraus, dass, als Gott Abels Offenbarung und sein Opfer annahm, es Kain eifersüchtig auf Abel

Ändert Gott seine Gedanken?

machte. Und dort geschah der erste Mord.

Wir finden heraus, als Eifersucht zwischen den Hirten von Abraham und Lot aufkam, mussten sie sich trennen.

Wir finden heraus, dass Mose und Korah auch einen Streit hatten.

Jesus und Judas hatten einen Konflikt.

Und immer ist es dasselbe gewesen, und so ist es auch heute. Die natürliche Gemeinde und die geistliche Gemeinde kommen in Konflikt, wenn sie aufeinandertreffen. Nun, das Natürliche, versucht dem Geistlichen zu entsprechen, immer mit einer fleischlichen Nachahmung. Aber so wie es bei Esau und Jakob war, wird es nicht funktionieren.

W-13 Gott hat seine Gemeinde berufen, mit Namen benannt, beiseite gestellt. Und in dem Zeitalter, in dem sie lebt, wird Er sich ihr offenbaren, zu jeder Zeit. So wie Er im 8.Kapitel des Römerbriefes sagte, dass das Vorherwissen oder die Vorherbestimmung Gottes sicher ist, Kain (oder ich meine Esau und Jakob), bevor einer der beiden Jungen geboren wurde, bevor sie überhaupt eine Chance hatten, eine Wahl zu treffen, sagte Gott: "Ich hasse Esau und liebe Jakob." Denn Er wusste von Anfang an, was in ihnen steckte.

Und wir wissen (behalte das im Gedächtnis), dass Er weiß, was in deinem Herzen ist. Er weiß, was ihr meint. Egal, was wir sagen, Er weiß, was ihr meint.

Und es hat immer Ärger verursacht. Und sie... Das Natürliche versuchte es immer (seit Kain Abel vernichtet hat), das Natürliche hat immer versucht, die Wirkungen des Geistlichen zu zerstören. Wir finden heute wieder dieselbe Sache, genau das dasselbe heute. Es beweist, dass es von Satan kommt, weil es Eifersucht und Nachahmung der Wahrheit ist.

W-14 Wir glauben wirklich, dass Gott seine Gedanken über das, was er gesagt hat, niemals ändert. Er bleibt dabei.

Aber Er hat einen zugelassenen Willen. Nun, genau dort liegt

das Problem. Wir versuchen mit Gottes zugelassenem Willen zu arbeiten. Und Er wird es zulassen. Aber, wenn wir in Seinem zugelassene Willen sind, obwohl es nicht richtig ist, wird Er uns Seinen zugelassene Willen ausführen lassen, um sich in Seinem vollkommenen Willen zu verherrlichen.

Dort wird nichts falsch mit Gott sein. Wir sind... Er weiß einfach, wie die Uhr heute Abend tickt. Dort ist nichts falsch. Jeder Leckerbissen trifft einfach genau so, wie er sein soll. Alles. Wir denken, dass es falsch ist, aber Er weiß, dass es richtig ist. Es soll so sein.

Wie am Anfang, Gott hat einfach zugelassen, dass die Sünde hereinkommen konnte. Er tat nicht... Das war nicht Sein vollkommener Wille.

W-15 Aber ihr seht, Gott, der große Geist, der Vater, in Ihm waren Eigenschaften. Und diese Dinge, die ihr jetzt seht, sind einfach Seine Eigenschaften, die gezeigt werden. Er wohnte allein. Er war nicht einmal Gott. Gott war ein Objekt der Anbetung. Er war der große, ewige Eine. Und in Ihm waren Attribute, wie Vater zu sein, Retter zu sein, Heiler zu sein. Und nun, wie konnte Er... Zuerst musste Er Vater sein, weil es beweist, dass Er Vater war, aber Er wohnte allein. Er allein ist unsterblich. Und nun... aber Seine Eigenschaften müssen gezeigt werden.

Um ein Erlöser zu sein, muss dort etwas verloren sein. Und Gott kann nicht absichtlich etwas verlieren, um es dann wieder zu erlösen. Es würde nicht zu Seiner Heiligkeit und Seinem großen Gericht passen. Aber Er gab den Menschen freie moralische Entscheidungen, weil Er wusste, dass der Mensch fallen würde. Und darin ist Er dann selbst Mensch geworden, um den gefallenen Menschen zu erlösen. Das ist der Grund dafür, dass Jesus Immanuel war. Wenn Gott eine andere Person außer sich selbst gesandt hätte, wäre das nicht gerecht. Gott musste selbst hereinkommen und den Platz einnehmen. Und Gott konnte nicht... als Geist herunterkommen und den Platz einnehmen. Er musste

Ändert Gott seine Gedanken?

Fleisch werden, im Fleisch Seines, von Ihm geschaffenen Sohnes.

Und Er zeigte hier am Anfang, dass es Sein vollkommener Wille war, den Menschen aus dem Staub der Erde zu erschaffen. Aber ihr seht, Er erlaubte, dass die geschlechtliche Handlung hineingebracht wurde. Er hat nie beabsichtigt, dass Kinder durch geschlechtliche Handlungen geboren werden; aber es wurde erlaubt und es wird wieder vergehen.

W-16 Nun finden wir heraus, dass Moab von Anfang an unehelich war, weil es Lots Sohn von seiner eigenen Tochter war. Nun bemerkt es, wie die natürliche Gemeinde... Moab repräsentiert die natürliche Gemeinde und Israel die geistliche Gemeinde. Nun Israel, die Braut, war die... repräsentiert die Herausgerufenen.

Die Gemeinde selbst, das Wort "Gemeinde" bedeutet Herausgerufene. "Kommt heraus", die, die herausgekommen sind. "Kommt heraus aus ihr, mein Volk. sondert euch ab", sagt der Herr, "und ich will euch aufnehmen. Rührt ihre unreinen Dinge nicht an." Die Gemeinde Gottes ist aus der Welt herausgerufen, aus dem Durcheinander der Welt. Ihr seid nicht mehr von dieser Welt.

W-17 Wie ich eines Abends versucht habe, euch zu sagen, wenn ihr wisst, dass ihr die ernsthafte... die ewige Erlösung schon jetzt in euch habt, durch die Taufe des Heiligen Geistes. Es hat euch bereits lebendig gemacht. Ihr seid bereits mit Ihm auferstanden, und wir sitzen zusammen in himmlischen Orten, in Christus Jesus, seht. Ihr seid nicht mehr von dieser Welt. Wenn ihr die Welt liebt und euren Sinn noch auf die Dinge der Welt gerichtet habt, dann ist die Liebe Gottes nicht einmal in euch, seht. Wir sind... von... frei von der Welt. Da gibt es kein Verlangen mehr.

Bei den Hebräern, ich glaube im zehnten Kapitel, heißt es, dass dort jedes Jahr ein Tier geopfert wurde, zur Erinnerung an die Sünde. Aber in diesem Fall hat der Anbeter, wenn er einmal gereinigt ist, kein Schuldbewusstsein mehr. Kein Verlangen mehr

zu sündigen. Das Ganze ist von euch gegangen, weil ihr zu einem neuen Leben belebt worden seid.

W-18 Und dann ist die natürliche Gemeinde nur eine Gruppe von Menschen in Konfessionen, die sich zusammengeschlossen haben. Es ist nicht mehr... Ich nenne es nicht einmal mehr Gemeinde. Ich bezeichne es nicht gerne so. Ich bezeichne es gerne als Loge: Methodistenloge, Baptistenloge, Pfingstlerloge.

Aber die Gemeinde sind Wiedergeborene, die in Jesus Christus ist, sie sind neue Geschöpfe. Und so sehen wir immer noch, dass... dass Gott sein Wort hält.

W-19 Du siehst, Moab... Moab schaute auf das Gebiet hinunter und sah, wie Gott sich unter diesem Volk bewegte, das nicht einmal eine organisierte Nation war. Sie wanderten einfach herum, von Ort zu Ort. Aber das Seltsame war, dass sie die Nationen einnahmen, denen sie begegneten. Alles, was sich ihnen in den Weg stellte, nahmen sie ein. Nun, sie fanden heraus, Moab schaute darauf, Balak schaute auf die Nation Israel herab und er sagte: "Die Menschen bedecken das ganze Angesicht der Erde." Er sagte: "Und sie lecken die Nationen einfach auf, wie ein Ochse das Gras leckt."

Und sie fanden heraus, eine der großen Schlüsselnotizen war, sie bekamen die große Offenbarung, weil ein Prophet unter ihnen war. Sie hatten einen Propheten, also jemanden, der sie geführt hat. Es war kein menschengemachtes System, wie er es gewohnt war, dass seine Begleiter mit ihm waren, aber es... und seine Würdenträger. Aber sie hatten einen Anführer, einen von Gott berufenen Anführer.

Und, oh, was für ein trauriger Tag war es, als die Kirchenwelt die göttliche Führung des Heiligen Geistes verließ und einen Bischof oder irgendetwas anderes einsetzte, um Seinen Platz einzunehmen. Es war ein trauriger Tag. Der Heilige Geist soll der Führer der Gemeinde sein. Er ist gesandt, um das Wort Jesu Christi zu bestätigen, um die Gemeinde so lebendig zu machen, wie sie

Ändert Gott seine Gedanken?

es am Anfang war.

W-20 Vor nicht allzu langer Zeit war eine sehr berühmte Schule hier in dieser Stadt, ein Seminar (und sie haben eines in Phoenix). Und einer der Männer, oder ein paar der Studenten, kamen zu mir und sagten: "Wir mögen dich, Bruder Branham. Wir haben überhaupt nichts gegen dich, aber wir würden dich einfach gerne aufklären."

Und ich sagte: "Nun, ich möchte auf jeden Fall aufgeklärt werden." Und so sagte ich: "Wenn ich falsch liege, dann möchte ich es nicht bleiben. Ich spreche mit zu vielen Menschen."

Und er sagte: "Nun, hier ist dein Problem." Er sagte: "Du versuchst, eine apostolische Religion einzuführen oder wieder lebendig zu machen, wo doch die apostolische Religion mit den Aposteln aufgehört hat."

Und ich sagte: "Ja, Herr." Ich sagte: "Nun, wenn..."

Er sagte: "Nun, ich würde es nicht mit dir diskutieren."

Ich sagte: "Ich würde es auch nicht tun. Wir sollen das nicht tun. Wir sind Brüder."

Und er sagte: "Nun", sagte er, "ich würde dir einfach gerne helfen."

Ich sagte: "Ich bin sicherlich bereit, Hilfe zu bekommen."

Und er sagte: "Nun, du siehst", sagte er, "jetzt die... Das ist wahr."

W-21 Und ich sagte: "Nun, bei dieser Unterhaltung müssen wir keine Lehrbücher gebrauchen." Ich sagte: "Ich werde meins nicht benutzen." Ich hatte keines außer Diesem. Aber, also, so... Ich sagte: "Ich werde kein Lehrbuch benutzen, nur die Bibel, und du... wir benutzen einfach die Bibel."

Er sagte: "In Ordnung."

Ich sagte: "Nun, wir glauben, dass die apostolische Gemeinde am Tag von Pfingsten begann. Stimmt du dem zu?"

Er sagte: "Ja, das tue ich."

Ich sagte: "Nun erkennen wir, dass Gott der Gemeinde, dort, die

Kraft für diese apostolischen Bewegungen gab."

Er sagte: "Ja, das war das Gerüst der Gemeinde. Nun die Gemeinde ist schon in ihre Ordnung eingesetzt, und wir haben alle unsere Hirten bekommen, und unsere großen Organisationen und diese Dinge. Wir brauchen diese Dinge nicht mehr, um Menschen anzuziehen."

Ich sagte: "Nun, wo steht das in der Bibel? Du sagst mir, wo das in der Bibel steht," siehst du.

Und er sagte: "Nun, es steht nicht genauso in dieser Weise drin."

Ich sagte: "Nun, dann kann ich es nicht annehmen, es sei denn, es steht dort so", siehst du. Ich sagte: "Wir sind..." Ich sagte: "Genau so muss es sein."

W-22 "Glaubst du, dass Gott immer noch Menschen anspricht?"

Er sagte: "Ja, mein Herr."

Ich sagte: "Nun, glaubst du, dass die Bibel, für alles eine richtige Antwort hat?"

"Ja."

Ich sagte: "Nun, der Wortführer am Pfingsttag war Petrus, er hatte Schlüssel zum Königreich."

"Das ist richtig."

Und ich sagte: "Nun, wie auch immer seine Entscheidung ausfiel, Jesus sagte: 'Was irgend du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein. Was irgend du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.'"

Er sagte: "Das glaube ich."

Ich sagte: "Nun, in der Apostelgeschichte, im 2. Kapitel und im 38. Vers, wo die Menschen sich wunderten, dass in unbekanntem Zungen gesprochen wurde, fragten sie Petrus, was sie tun könnten, um gerettet zu werden. Und er sagte: "Tut Buße, und jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr,

Ändert Gott seine Gedanken?

unser Gott, herzurufen wird. Wenn Gott nun immer noch ruft, gilt auch ihnen die Verheißung."

W-23 Nun, er kam hierher und war mit einer von Billy Grahams Gruppen hier oben, um für eine Versammlung zu beten. Und eine Gruppe von ihnen war vor ein paar Wochen hier oben in Kalifornien. Gott geweiht, waren sie in echtem, tiefem, aufrichtigem Gebet und fasteten und der Heilige Geist fiel auf die ganze Gruppe, und sie begannen in anderen Zungen zu sprechen. Ja.

Nun, er ist ein Mitglied der befreundeten Gemeinde, der Assemblies of God in Tucson, Arizona. Er sagte: "Oh, Bruder Branham, ich gehe dort hin und fühle mich so gut. Ich hebe einfach meine Hände", und er sagte: "Die Herrlichkeit Gottes! Ich singe einfach. Das könnte ich in einer neutestamentlichen baptistischen Gemeinde nie tun."

Ich sagte: "Ich sehe, dass du es nicht kannst. Das ist, weil du herausgekommen bist."

Dort siehst du also. Gott hält sein Wort. Was Er sagt, das tut Er auch. Gott muss Sein Wort zu halten.

W-24 Nun, wir finden hier heraus, dass diese fleischliche Nachahmung, die Moab hatte... Er sah diesen Propheten unter Israel, der in der Lage war, zu segnen, zu verfluchen, zu führen und so weiter. Also versucht er es durch Politik zu erreichen.

Nun, hat er heute den Platz in den Gemeinden eingenommen. Sie haben es mit irgendeinem System versucht. Sie können es nicht tun.

Der Heilige Geist muss immer in der Gemeinde lebendig sein und die Gemeinde in ihrem Zeitalter leiten, um das Wort zu bestätigen, das für dieses Zeitalter verheißt ist. Gott hat das Wort von Anfang an gesprochen, und so viel für dieses Zeitalter, und so viel für jenes Zeitalter, und sicher für diese Zeitalter. Es geschieht immer einfach so. Und seht ihr, der Heilige Geist muss in der Gemeinde lebendig sein, damit die Gemeinde leben kann. Er muss

heute hier sein, um diesen Dienst der letzten Tage, die Zeichen der letzten Tage und die Ausgießung des Heiligen Geistes der letzten Tage zu bestätigen. Es muss einfach hier sein, um das zu tun. Und ihr könnt es nicht durch das Wirken von Systemen bekommen. Gott hat ein System. Er ist derjenige, der uns den Heiligen Geist gegeben hat.

W-25 Nun, wir bemerken es hier, dass Mose einen König hatte, und dieser König war Gott, der ihn gesalbt hat. Und Bileam war auch unter einem König, Balak. Und es war mehr ein politisches Arrangement, seht ihr. Balak... Bileam, ein Prophet Gottes, er ging zu Balak, um Informationen zu erhalten. Mose ging zu Gott um Informationen zu erhalten. Das war der Unterschied.

Und doch waren beide Propheten, weil sie beide von Gott berufen wurden. Beide begegneten Gott, beide sprachen mit Gott, und beide waren geisterfüllt. Jetzt komme ich zur Hauptsache, seht ihr. Nun, sie waren beide geisterfüllte Männer. Nun, das ist wahr. Die Bibel sagt, dass Gott Bileam begegnete und mit ihm redete, seht ihr.

Wir bemerken also, dass jeder dieser Propheten, denn beide waren Propheten, Männer Gottes, sie ihrem Haupt dienten. Mose richtete sich nach Gott und Bileam richtete sich nach Balak.

Ihr seht hier, das vollkommene geistliche und das natürliche Muster. Mose, in seiner Pflichterfüllung, von Gott gesandt, begegnet einem anderen Mann Gottes und wird herausgefordert. Könnt ihr euch so etwas vorstellen?

Aber schaut euch die Umstände an. Es war ein organisiertes Volk.

W-26 Und Mose führte die Kinder Israels. So sagte Gott ihnen, wohin sie gehen sollten - geführt von der Feuersäule und einem übernatürlichen Wesen. Und Mose bekam seine Informationen durch den Logos, der selbstverständlich von Gott ausging - die Feuersäule, die der Engel des Bundes war, welcher Christus der Gesalbte war. Und er bekam dort seine Botschaft und brachte sie

Ändert Gott seine Gedanken?

den Kindern Israels, auf dem Weg in das verheißene Land.

Aber dieser Mann hatte sich niedergelassen. Und er hatte sein Reich, er hatte seine Gemeinden, er hatte alles in seiner Ordnung. Also sandte er hin, um diesen Mann kommen zu lassen, dass er dieses Volk verfluchte. Und könnt ihr euch vorstellen, dass ein Prophet, ein Mann Gottes, die Werke Gottes bei einem anderen Mann sieht und versucht, diese Werke Gottes in Frage zu stellen, obwohl er es hätte besser wissen müssen?

W-27 Nun, Bileam... Erstens, als Balak zu ihm sandte und ihm sagte, er solle herkommen und dieses Volk verfluchen...

Nun, Balak tat genau das, was richtig war (oder besser gesagt, Bileam tat das, was richtig war). Er suchte Gott. Er suchte zuerst Gott. Genau das sollte er tun.

Und dann gibt Gott ihm seine vollkommene, klare Antwort. "Geh nicht mit ihm. Lass sie in Ruhe. Verfluche diese Menschen nicht. Sie sind gesegnet." Nun, das sollte genügen. Wenn Gott etwas sagt, kann er das nicht ändern. Bemerkt es. Sein vollkommener Wille war: "Geh nicht. Greift diese Menschen nicht an. Es ist mein Volk." Das war Sein vollkommener Wille.

Aber Bileam mochte diese Menschen von Anfang an nicht. Siehst du, dort seid ihr. Wie viele Bileams haben wir heute! Das ist dasselbe. Sie wissen es besser.

Sie hatten sie in den Tagen unseres Herrn Jesus. Nikodemus kam und sagte: "Rabbi, wir wissen, dass du ein von Gott gesandter Mann bist, oder ein von Gott gesandter Lehrer. Die Dinge die du tust, könnte kein Mensch, wenn nicht Gott mit ihm wäre", siehst du. Sie wussten es. Dort gab es wieder einen Bileam.

Nun, Bileam mochte dieses Volk nicht.

W-28 Beobachtet sein Hauptquartier, sie hatten einige gute Männer dorthin geschickt, um ihm zu sagen: "Nun, es kommt ein Volk hierher und ich weiß, dass du ein Prophet bist. Du bist ein großer Mann. Also komm und verfluche diese Menschen."

Bileam sagte: "Nun warte, bis ich die Nacht durchgebetet habe.

Vielleicht begegnet mir der Herr und gibt mir eine Antwort." In Ordnung, am nächsten Morgen begegnete ihm der Herr und sagte: "Gehe nicht. Verfluche dieses Volk nicht. Sie sind gesegnet."

In Ordnung, Bileam ging hinaus und sagte: "Nun, der Herr hat mir gesagt, dass ich nicht gehen soll. Also kann ich nicht gehen"

Nun seht, als sie zum Hauptquartier zurückgingen, damit er hingeht und dieses Treffen beendet, seht ihr... Nun, dann kam heraus, dass das Hauptquartier eine bessere Gruppe von Menschen, höhere Würdenträger, vielleicht einen Bischof, jemand Anderen oder vielleicht einen Staatspresbyter, oder jemanden, dorthin schickte. "Sag ihm, er soll heruntergehen und das auf jeden Fall verhindern", seht ihr.

Bemerkt, seine einflussreichere Gruppe, mit besseren Gaben, mehr Geld, sagte: "Ich kann dir eine bessere Position geben. Ich kann dich von einem gewöhnlichen Menschen, zu einem angesehenem Menschen machen. Und ich habe das Recht dazu, weil ich hier der König in dieser großen Bewegung bin. Wenn du es so machst, kann ich noch mehr für dich tun."

W-29 Ihr seht, das neue Angebot hatte ihn geblendet. Er hätte wissen müssen, dass Gott macht was Er sagt. Aber er war verblendet. Und als Prophet Gottes hätte er sich nicht von einer solchen Gruppe beeinflussen lassen sollen. Er hätte von Anfang an aus dieser Gruppe herauskommen müssen.

Und wenn ich hier zu einigen Männern Gottes spreche und sie versuchen, euch im Hauptquartier zu sagen, dass die Tage der Wunder vorbei sind, ein Haufen von Fanatikern sich emotional gegeneinander aufstacheln und dass keine Göttliche Heilung mehr gibt, wodurch der Herr Jesus uns segnet, dann entfernt euch gerade dort von dieser Gruppe! Komm da heraus, weil es das Wort Gottes ist, das manifestiert wird.

Sie sagen: "So etwas wie apostolische Tage gibt es nicht. Dort gibt es keine Taufe mit dem Heiligen Geist. Das Sprechen in Zungen bedeutet nichts. Dort..."

Ändert Gott seine Gedanken?

Oh, Bruder, höre nicht darauf! Es gibt heute viele die wie Bileam sind, die in ihrem Büro sitzen und diese Bücher der Bibel lesen und wissen, dass es die Wahrheit ist. Aber nur, weil sie ihre Stellung verteidigen wollen, nehmen sie nicht ihren Stand ein. Das stimmt. W-30 Bemerke es, Gott... Er wusste, dass er nicht in dieser Gruppe hätte sein sollen, oder Bileam hätte es wissen müssen. Sie kommen aus dem Willen Gottes heraus. Diese Burschen werden dich aus dem Willen Gottes herausreden. Wenn du den Willen Gottes gefunden hast, dann lass dir von niemandem den Willen ausreden.

Ich weiß von guten Menschen, die zu den Versammlungen hereinkommen, geheilt werden und zurückgehen. Und dann sagen sie: "Oh, na ja, da ist nichts dran. Du bist einfach nur aufgeregt. Da ist nichts." Und die Menschen fangen an zu zweifeln. Ich habe Menschen gesehen, die hereinkommen und Christus in ihrem Herzen empfangen, gehen zurück; vielleicht sprechen sie in Zungen, doch sie gehen zurück. Und die Gemeinde wird sagen: "Du bist eine Schande für das Christentum", und so weiter. Oh Mann. Macht das nicht, seht ihr. Kommt heraus aus dieser Gruppe. Haltet euch fern von ihnen.

W-31 Bemerkt, Bileam hat hier eine Ausrede gebraucht, um sein Gewissen zu beruhigen, siehst du. Er sagte: "Vielleicht bleibt ihr noch eine Nacht, und vielleicht frage ich Gott", seht ihr. "Vielleicht hat er ja seine Gedanken geändert."

Aber Gott ändert seine Gedanken nicht. Wenn Gott uns am Pfingsttag die Verkündigung der Taufe mit dem Heiligen Geist gab, dann wird er sie halten. Er tat es die ganzen biblischen Zeitalter hindurch. Und so wird es jedes Mal sein, wenn die Menschen auf dieser gleichen Grundlage kommen. Wenn ihr kommt und glaubt, Buße tut, euch auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden taufen lasst und an Gott glaubt, ist Gott verpflichtet, diese Verheißung zu erfüllen. Das ist richtig. Weil Er der Arzt ist, und Er wird es erfüllen, wenn ihr es... wenn ihr es

befolgt.

Aber ihr könnt es euch nicht leisten, zu versuchen dieses Rezept zu bekommen, es dann irgendeinem Quacksalber zu geben, der vielleicht noch etwas anderes hineinmischt. Es könnte den Patienten töten. Das ist der Grund, warum wir heute so viele tote Gemeindemitglieder bekommen. Sie versuchen, ein falsches Rezept zu geben. Gott hat das Rezept, genau hier in der Bibel. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Du musst die Medizin so nehmen, wie der Arzt es sagt.

W-32 Die Bibel sagt: "Ist dort kein... ist dort kein Balsam in Gilead? Gibt es dort keinen Arzt?" Natürlich gibt es dort einen. Er sagte: "Warum ist dann die Tochter meines Volkes in diesem Zustand?"

Seht ihr, wir haben die Bibel bekommen. Wir haben den Arzt bekommen. Der Apotheker füllte das Rezept falsch aus. Genau das ist es. Du versuchst es zu sagen, dass die Tage der Wunder vorbei sind; so etwas wie die Taufe des Heiligen Geistes gibt es nicht; und all diese Dinge. Das ist Unsinn. Die Bibel hat genau recht. Gott nimmt nichts zurück, was er gesagt hat. Und sie versuchen einen falschen Ausweg zu gebrauchen, etwas anderes wie "Nun, wir glauben, dass..."

Egal was du glaubst, es ist so, wie Gott es gesagt hat. Er sagte: "Ich werde meinen Geist über alles Fleisch ausgießen." Er hat das in den letzten Tagen verheißen.

Sie versuchen zu sagen, die Versammlungen, dass ihr seht... Sie nennen mich einen Wahrsager, einen aufpolierten Wahrsager, oder einen Beelzebub, oder irgendeinen Teufel. Nun, das müssen sie sagen, weil sie von ihrem Vater sind. Das hat er am Anfang über Jesus gesagt. Und es sind auch nicht wir, die das tun. Es ist derselbe Jesus, weil er derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit. Es ist Sein Geist.

W-33 Oh, etwas, das vorbeigehen könnte, umgehen, und voll... seinen Auftrag umgehen... So viele Menschen versuchen, das zu

Ändert Gott seine Gedanken?

umgehen. "Oh, komm in die Gemeinde und alles wird in Ordnung sein. Wir sind eine alte Gemeinde, wir sind schon seit vielen Jahren hier. Wir haben begonnen..." Ja, das ist richtig. Wenn das so ist, dann hat es die römisch-katholische Gemeinde als erste den Anspruch. Sie ist die erste Organisation. Sie waren die Ersten. Aber vergesst nicht, sie war nicht die erste Gemeinde, sie war die erste Organisation und die Mutter von allen anderen. Jede von ihnen ist im Gegensatz zu Gott. Offenbarung 17 sagt das Gleiche, seht ihr. Ja, wir sind in den letzten Tagen. Denkt daran, Gott wird euch gehen lassen.

W-34 Seht ihr, und dann dachte Bileam: "Nun..."

Dann sagte Gott zu ihm: "Geh weiter." Warum? Gott wusste, was in seinem Herzen war. Gott wusste, was von Anfang an in seinem Herzen war, also sagte er ihm, er solle weitergehen. Er wird es erlauben. Er wird es euch erlauben, es zu tun. Er wird euch viele Male segnen, wenn ihr es tut.

Er segnete sogar Israel, nachdem sie... Durch Gnade hatten sie einen Propheten, die Feuersäule, Befreiung, Zeichen und Wunder und sie wurden aus Ägypten herausgeführt. Und doch wollten sie ein Gesetz haben. Gott ließ sie es haben, aber es verfluchte sie die ganze Zeit.

Er ließ Bileam weitermachen, wie er es tun wollte. Aber was hat er getan? Er ging dort hinunter und musste das Volk segnen, anstatt es zu verfluchen. Er konnte nicht verfluchen, was Gott gesegnet hatte.

W-35 Und ich sagte euch, dass ich um neun aufhören wollte, und ich schaute auf, und jetzt ist es soweit. Und ich habe hier noch ein Buch voller Notizen.

Aber während ich schließe, möchte ich euch noch sagen, dass Gott seine Gedanken niemals geändert hat. Sein Vollkommener Wille war, dass Bileam nicht gehen sollte. Und wenn Gott eine Aussage macht, dann bleibt sie immer wahr.

Nun, die Bibel sagt: "Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute

und in Ewigkeit." Nun, das heißt nicht auf eine bestimmte Weise, sondern, er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Jesus sagt in Johannes 14,12: "Wer an mich glaubt, der wird die Werke, die ich tue, auch tun." Stimmt das? Er hat in Markus 16 verheißen: "Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben."

Sie sagen: "Nun, das war nur für die Apostel."

Er sagte: "Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur. Diese Zeichen werden ihnen folgen, in die ganze Welt und zu jeder Kreatur. In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben. Sie werden mit neuen Zungen sprechen. Wenn sie Schlangen aufnehmen oder tödliche Dinge trinken, wird es ihnen nicht schaden. Wenn sie den Kranken die Hände auflegen, werden sie gesund werden." Nun, das ist seine Bedingung.

Ihr seht, wir versuchen es einzuschränken. Wir versuchen... die Gemeinde zu dem zu bestimmen, was wir denken, was Gottes Wort ist. Wir können uns nicht für die Gemeinde qualifizieren, wir müssen uns für Gott qualifizieren.

W-36 Ich habe immer gesagt, dass es eine große Anpassungszeit ist. Wenn euer Nachbar seine Treppe rot streicht, dann streicht ihr eure auch rot. Wenn einige Frauen in der Gemeinde eine bestimmte Art von Hut tragen, dann macht der Rest das auch.

Mrs. Jacqueline Kennedy hatte diesen Wasserkopf-Haarschnitt, und schau dir alle anderen Frauen an. Sie trug diese kleinen alten sackfarbenen Schürzen, oder so etwas. Es ist ein Skandal für eine Frau, mit solch enger Kleidung auf der Straße rum zu laufen. Schaut euch all die Frauen an, sie tun dasselbe. Es ist eine Nachahmung.

Aber das ist in der Welt. Die Menschen in der Gemeinde machen es nach. Und es ist eine Schande, dass sie es tun und es ist falsch. Und es ist eine Schande. Und wir sehen, dass es sich in die Pfingstgemeinden einschleicht, dann ist es noch erbärmlicher.

Ändert Gott seine Gedanken?

Das ist richtig. Aber ihr seht, die Gemeinde duldet es und lässt es durchgehen.

Nun, es ist uns egal... Ich habe mich nie darum gekümmert, ob mein Mantel zu meiner Hose passt, oder meine Krawatte zu meinem Mantel. Ich möchte, dass meine Erfahrung mit Gottes Bibel und seinem Anspruch übereinstimmt. Und das ist es, was wir als Pfingstler tun sollten, dass unsere Erfahrungen einfach so sind wie damals, weil Er derselbe Jesus ist, derselbe Heilige Geist, dieselbe Kraft. Er lebt heute, und er lebt unter uns.

W-37 Es erinnert mich an den Tag, an dem seine Mutter und sein Pflegevater Josef von der Anbetung in Jerusalem weggegangen waren. Und sie gingen drei Tage lang und nahmen einfach an, dass Er mit ihnen unterwegs war. Und sie fanden heraus, dass er nicht unter ihnen war.

Und ihr wisst, ich möchte das mit heute vergleichen... Ihr wisst, die Gemeinde hat eine dreistufige Reise hinter sich - Luther, Wesley, Pfingsten - eine dreistufige Reise. Gott wird ihnen eine Botschaft geben: Luther mit der Rechtfertigung, er erfasste sie; dann kommt die Heiligung durch Wesley; dann die Taufe des Heiligen Geistes mit Pfingsten.

Und ich frage mich, ob wir nicht alle irgendwo einen großen Koller bekommen haben, dass wir große Gebäude bauen und etwas Großes vollbringen wollen, wie Bileam es seinen Gedanken hatte. Große Organisationen, die eine will besser sein als die Andere; sie verteilen Goldmedaillen und Sterne für die Sonntagsschule, für die meisten Mitglieder und nehmen jeden in die Gemeinde auf.

Ich sage euch, es gibt eine Gemeinde, in der es keinen Heuchler gibt, das ist die Gemeinde des Herrn Jesus Christus, die durch den Heiligen Geist getauft ist. Dort werdet ihr nicht überredet, dort werdet ihr hineingeboren. Ihr werdet durch den Heiligen Geist hineingesandt.

Sie fanden heraus... die Eltern fanden heraus, dass Er nicht unter

ihnen war.

W-38 Jetzt, in dieser Stunde, in dieser großen Krise, wir wissen, dass diese Nation erschüttert wird. Nicht nur die Nation, sondern die Welt wird erschüttert werden. Es ist die Endzeit. Es nichts anderes, was noch geschehen soll, von dem ich weiß, als die Entrückung, das Kommen des Herrn Jesus Christus. Es ist alles bereit.

Und wir sehen diese Versammlungen... Zieht euren Nutzen aus den kommenden Versammlungen, nehmt mit was ihr bekommen könnt, alles was von Gott ist. Wenn ihr den Heiligen Geist noch nicht empfangen habt, dann behaltet es in euren Gedanken, das ihr nicht von hier geht, bis es geschehen ist. Das ist der Weg, um es zu tun. Bleibt dort, weil ihr... dies könnte eure letzte Gelegenheit sein. Es wird vielleicht nie wieder eine Konferenz an dieser Westküste geben. Es kann sein, dass sie bis dahin im Meer versunken ist. Wir wissen nicht, was geschieht. Wir schauen auf die Gerichte Gottes die über die Nationen kommen werden.

W-39 Nun, ich möchte dieses sagen, sie dachten, Er sei mit ihnen, aber sie fanden in der Krise heraus, dass Er es nicht war, seht ihr. Er war nicht bei ihnen.

Nun, wir finden heraus, dass in der Zeit, als diese großen Dinge hervor kamen, wir etwas in unseren Gemeinden vermissen. Und das ist die Kraft von Christus.

Nun seht, ich möchte nicht kritisieren. Ich liebe euch. Und echte, wahre Liebe ist immer korrigierend. Nun, wir vermissen Christus in unserer Gemeinde. Wir vermissen Christus unter unseren Pfingstlern, unseren Brüdern und Schwestern. Dort ist etwas falsch. Die altmodischen Gebetsversammlungen, die sie früher hatten, den ganzen Tag und die ganze Nacht, die gibt es nicht mehr. Unsere Frauen haben früher lange Haare getragen. Sie tun es nicht mehr. Es wäre eine Schande für Frauen gewesen, sich zu schminken und sich so zu verhalten, wie diese Frauen es tun. Etwas lief verkehrt, mit Christus ist nichts verkehrt, seht ihr, aber

Ändert Gott seine Gedanken?

etwas lief falsch. Etwas ist irgendwo... Früher hätte man vom Pult so etwas nicht erlaubt, aber jetzt ja, seht ihr. Die Krise ist da, und wir vermissen etwas.

Uns fehlt die Kraft, die wir haben sollten, der große Mechanismus sollte mit großen Zeichen und Wundern laufen. Nun, dieses Gebäude sollte jetzt so voll mit der Kraft Gottes sein, dass der Heilige Geist jeden Sünder sofort verurteilen würde, wie es bei Ananias und Saphira war. Und wir vermissen etwas.

W-40 Was geschah nun? Sie gingen, um Ihn unter ihren Verwandten zu sehen, und sie fanden Ihn nicht. Wo fanden sie Ihn? Genau dort, wo sie Ihn verlassen hatten.

Und ich denke, als unsere Gemeinde diesen großen organisatorischen "Bummel" betrieben hat, dass wir... einer musste den anderen überbieten, größere Kirchen, eine bessere Klasse von Menschen, besser gekleidete Menschen, bessere Sänger und an erster Stelle stehen.

Ich mag guten Gesang. Ich mag echten, guten, altmodischen Pfingstler-Gesang. Aber ich kann dieses Getue nicht ausstehen. Es gefällt mir einfach nicht, wenn sie den Atem anhalten, bis sie blau im Gesicht sind, nur um gehört zu werden. Ich glaube an das Singen aus ganzem Herzen, im Geiste Gottes, wie ich es hier vor einer Weile gehört habe, seht ihr.

Ich mag das gute altmodische Jauchzen. Aber ich denke, wenn der Geist Gottes unter den Leuten wirkt, kann man weiter Jauchzen, ganz gleich ob die Musik spielt oder nicht. Es bringt den Segen und die Kraft Gottes herab. Ich glaube, dass Menschen bei ihrer Arbeit Zeugnis ablegen, singen und Gott loben können, wo immer sie sind, wirklich.

Und jetzt fehlt uns etwas. Wo werden wir Ihn finden? Genau dort, wo wir Ihn verlassen haben, im Wort.

Lasst uns beten.

W-41 Lieber himmlischer Vater, an einem dieser Abende werden wir diese Bibel ein letztes Mal schließen. Das letzte Lied wird

gesungen, die letzte Predigt gepredigt werden. Die letzte Gebetsreihe wird aufgerufen werden. Der letzte Sünder wird hereinkommen. Und was dann? Oh, lieber Gott, wir möchten nicht in deinem zugelassenen Willen sein, Vater. Lasst uns in deinem vollkommenen Willen gehen. Lasst uns nicht hier ein Wort und dort ein Wort nehmen und Dogmen oder Glaubensbekenntnisse daraus machen.

Lasst uns das Wort so nehmen wie es geschrieben steht und an das volle Evangelium glauben, um es dann anzuwenden, wie Jesus es uns gelehrt hat. Wir glauben nicht, dass die Apostelgeschichte einfach nur der Rahmen ist. Wir glauben, dass es das Wort Gottes ist. Es sind die Taten Deines Heiligen Geistes in den Aposteln. Und wir glauben, dass derselbe Heilige Geist, Herr, der auf sie kam und die Art und Weise, wie sie handelten, das Gleiche in uns tun wird, wenn er auf uns kommt, wenn es derselbe Geist ist.

So bete ich, lieber Gott, am Vorabend dieser Konferenz, die morgen Abend beginnt, ich bete, himmlischer Vater, dass es die größte Konferenz wird, die diese Stadt je gehabt hat, wegen Deiner Gegenwart. Segne jeden Redner. Oh Gott, möge es so aufrüttelnd sein und der Zorn Gottes wie ein Donner vom Pult gepredigt werden. Mögen die Sünder so erschüttert werden, dass sie zittern und möge die Gegenwart Jesu Christi für die Menschen so real werden, dass sie einfach die Augen schließen und Ihn unter ihnen wandeln sehen können. Gewähre es, Herr.

W-42 Lieber Gott, ehe das heute Abend geschieht, beten wir für Deine kranken Kinder. Sie wurden verwundet und sind verletzt, und ich bin gekommen, um für sie zu beten. Wirst du das anerkennen, wenn ich heute Abend für ihre Krankheiten bitte, Herr? Ich vertraue Dir, dass in diesem Gebäude keine schwache Person mehr sein wird, wenn der Gottesdienst vorbei ist.

Deine Diener, die dort draußen sitzen, jubelnd die Hände hochwerfen und hier hinten auf der Plattform stehen, Amen zum Wort sagen, Vater, wir sind eine Einheit von Menschen. Wir sind

Ändert Gott seine Gedanken?

aus der Welt herausgekommen, aus diesen kalten formellen Zuständen, und wir sind aus dem Geist geboren. Wir sind heute Abend lebendig. Und Du sagtest, weil Du lebst, sind auch wir lebendig. Und wir vertrauen Herr und glauben von ganzem Herzen nach dem Wort, dass wir in Dir vertreten sind.

Nun mache Deine Worte heute Abend lebendig, um die Kranken zu heilen, so wie ich und alle anderen für sie bete. Gewähre es Herr, dass es so sein wird und wir werden Dich dafür preisen. Wir bitten es in Jesu Namen. Amen.

W-43 Nun... [Jemand beginnt in einer anderen Sprache zu sprechen.] Ich Dir, Vater Gott.

Wir fühlen, wenn sie einmal in der Bibel in einer Notlage waren und der Geist des Herrn fiel auf einen Mann, und er ihm sagte, wo er hingehen sollte, um den Feind zu besiegen. Hört euch das an. Korrigiert euch selbst. Seht, der Geist des Lebens in euch korrigiert euch, nach dem Wort, seht. Wenn das Wort in euch lebt, es lebt direkt durch das Wort.

W-44 Nun, gestern Abend war ich spät dran. Nun, ihr seid so feine Menschen. Ich habe einfach... Ich beginne älter zu werden, ich wünschte nur ich könnte... Ich werde für immer bei euch sein, in einem anderen Land.

So, jetzt werden wir für die Kranken beten. Und jetzt versuche ich, nicht zu viele auf einmal aufzurufen, wie ich es gestern Abend tat Und jetzt verteilt Billy Paul ein paar Gebetskarten, ich nehme an etwa hundert davon Hast du hundert ausgegeben oder...? Zweihundert. Welche waren es? C.

Wer hat C, Nummer 1? Hebt eure Hand. Lasst uns sehen, ob das jetzt richtig ist. Schaut auf eure Gebetskarten. Da steht eine Zahl und ein Buchstabe drauf. C, Nummer 1? Hebt eure Hand. Weit oben... In Ordnung, kommt hierher. Nummer 2, 3, 4, 5. Nun, jemand soll hier rüberkommen und sich um sie kümmern. Jetzt möchten wir jeden, der eine Gebetskarte hat, aber stellt euch auf dieser Seite in einer Reihe auf. 1, 2, 3, 4, 5. Ich sehe drei von ihnen.

Und deine Gebetskarte, mein Herr? 4. Und wenn es dort noch eine gibt, 5. Ist das die Person, die dort kommt? 1, 2, 3, 4, 5. C Nummer 1, 2, 3, 4, 5. In Ordnung. Kommt einfach her, wenn eure Nummer aufgerufen wird.

W-45 Gestern Abend habe ich gesehen, wie die Menschen sich drängten. Wir möchten das nicht. Ihr wisst, das ist eine Gemeinde und keine Arena. Wir müssen die Ordnung einhalten.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. Jetzt einfach in einer Reihe aufstellen. Also, Gebetskarte 6, 7, 8, 9, 10. Und erhebt eure Hand, wenn sie... wenn ihr euch da hinten aufstellt, und wir werden für euch beten.

Wie viele werden jetzt mit mir glauben, dass der Herr Jesus ein großes Werk tun wird? Ich werde alles tun, was ich kann. Also, 6, 7, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.

Nun, kommt einfach hier vorbei, damit nicht alle auf einmal hier sind, hier herum. Dafür sind euch die Nummern gegeben worden, um Ordnung zu halten, wenn eure Nummer aufgerufen wird, kommt ihr einfach her. In Ordnung. Und jetzt möchten wir...

Jetzt möchte ich, dass alle... alle wirklich ehrfürchtig sind. Und wir werden jetzt beten, für ungefähr... bis wir für diese Menschen gebetet haben. Und wir wissen nicht, was der Herr tun wird. Wir wissen nicht, was Er tun wird, aber wir erwarten große Dinge.

Jetzt glaube ich 15... Habe ich schon so viele dort drüben, Billy Paul? Wo stehst du? In Ordnung. 15, 16, 17, 18, 19, 20.

W-46 Siehst du, sie stauen sich schon. Ich werde vielleicht einen Bruder bitten, wenn sie ans Ende der Reihe kommen, die nächsten Nummern aufzurufen, damit wir nicht alle so lange dort stehen müssen, wenn wir für die kranken Menschen beten. In Ordnung. Jetzt werden wir... Ich möchte, dass ihr...

Ich möchte mit euch sprechen, während sie die Menschen holen, damit sie nicht zusammengedrängt werden.

W-47 Keiner soll herkommen, bis seine Nummer aufgerufen wird. Wir haben bis fünfzehn aufgerufen, oder zwanzig, irgendwas in dieser Richtung. Bis zwanzig, und dann warten wir, denn das

Ändert Gott seine Gedanken?

reicht erst einmal, dort drüben.

Und jetzt, wie viele Karten sind dort? Hebt eure Hände hoch. Und wie viele haben keine Karten? Hebt eure Hände hoch.

Denkt daran, ihr braucht keine Gebetskarte. Wir sind seit zwei Abenden hier. Und jeden Abend ging der Heilige Geist durch die Zuhörerschaft und hat die Menschen geheilt, unabhängig von Gebetskarten. Ist das so? Die Gebetskarte hilft dir nur, in die Gebetsreihe zu kommen. Das ist richtig. Aber wenn ihr Glauben habt, dann könnt ihr beobachten wie der Heilige Geist die Plattform verlässt und durch die Zuhörerschaft geht. Wie viele wissen, dass das wahr ist?

W-48 Nun, ich glaube fest daran, wenn es irgendeine andere Gemeinde außer der Pfingstgemeinde gäbe, mit der ich... gehen könnte und ich glauben würde, dass die besser wäre, würde ich dorthin gehen. Und wenn ihr hört, dass ich was gegen Organisationen und Dinge sage, heißt das nicht, dass ich gegen die Menschen bin. Es ist, weil...

Was wäre, wenn ihr einen Menschen, den ihr liebt, in einem Boot auf einen Wasserfall zufahren sähet und wüsstet, das er darin versinken würde? Und ihr würdet sagen: "Nun, ich liebe ihn, aber er geht seinen eigenen Weg." Nein, das könnte ich nicht. Das ist nicht in mir. Ich würde schreien, rauslaufen, ihn packen, ihn schütteln, ihm einen Ruck geben oder irgendetwas anderes, um ihn dort rauszuholen, seht ihr.

Und ich weiß, dass das den Wasserfall nicht aufhalten würde. Das ist richtig. Er muss zu Christus zurückkommen, das ist sicher. Es muss zu Gott zurückkommen.

W-49 Nun, ich... Jeder hier war schon einmal in meinen Versammlungen. Ist das richtig? Hebt eure Hände, wenn ihr in den Versammlungen gewesen seid. In Ordnung. Es gibt keine...

Gibt es irgendwelche Neulinge, die noch nie in einer meiner Versammlungen waren? Haltet eure Hände hoch. Gut, was habt ihr... Ich war nie... Ist es das erste Mal, dass ihr in einer meiner

Versammlungen seid? Hebt wieder eure Hände. Nun, ich sage euch...

Vielleicht sollte ich diese Sache besser verändern. [Ein Bruder sagt: "Erkläre deinen Dienst ein wenig."] Nun, das sollte ich besser.

Zu euch Menschen, die ihr hier her kommt, ich gehe... Es wird ein paar Minuten länger dauern. Lasst es mich erklären, weil ihr sonst mit einem falschen Eindruck weggeht, seht ihr.

Ich glaube an jede Handlung Gottes. Aber ich glaube, dass die Bibel uns verheißt, dass dort in den letzten Tagen... Die Gemeinde muss in den gleichen Zustand kommen, wie sie war, als Jesus sie verlassen hatte. Sie war davon weggegangen, seht ihr. Sie ist die Braut. Sie muss an diese Stelle zurückkehren. Wir sind zu den großen Werken Gottes gekommen, Rechtfertigung, Heiligung, die Taufe mit dem Heiligen Geiste, die Wiedererstattung der Gaben. Aber in der Nachfolge der Linie von Abraham...

W-50 Nun, ich bin ungebildet. Und so gebrauche ich Johannes den Täufer als Beispiel. Er war auch ungebildet. Er ging mit etwa neun Jahren in die Wüste, und er hatte keine Bildung. Also basierten seine Predigten eher auf der Natur: "Oh, du Generation der Schlangen", seht ihr. Das war das Schlimmste, was er gesehen hatte, so schleimig und er nannte die Priester Schlangenbrut. Er sagte: "Ihr Generation von Schlangen, wer hat euch gewarnt vor dem kommenden Zorn zu fliehen? Fangt nicht an zu sagen, wir haben das bekommen, wir gehören dazu. Gott ist in der Lage, aus diesen Steinen (das war es, was er am Flussufer gesehen hatte) dem Abraham Kinder zu erwecken. Und auch die Axt (das ist was er in der Wüste gebraucht hat) ist an die Wurzel des Baumes gelegt. Und jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen." (Das ist die Art Holz, die er verbrannte und aus der Brennholz gemacht wurde, seht ihr.) Aber die guten Bäume... er machte seine Predigten einfach auf diese Weise.

Ich möchte es in dieser Art und Weise sagen. Wir befinden uns in der Endzeit, in der Erntezeit.

Ändert Gott seine Gedanken?

W-51 Nun, Abraham begegnete Gott auf seinem ganzen Weg, in verschiedenen Personen und so weiter, wir können es annehmen, es zeigt es uns. Wir sind Abrahams Same, wenn wir in Christus sind. Und Isaak war sein Sohn, aber das war nebensächlich. Er war sein Sohn in natürlicher Hinsicht. Aber geistlich gesehen war Christus Abrahams Same, sein königlicher Same, sein Glaube.

Nun wir finden, dass sein königlicher Same den gleichen Weg geht. Die Braut Christi reist denselben Weg, wie Abraham. Und das letzte Zeichen, das Abraham sah, bevor der verheißene Sohn geboren wurde, Gott kam mit zwei Engeln herab und manifestierte sich im menschlichen Leib.

Jesus sagte in Lukas 17,30: "Wie es in den Tagen Noahs war", er redete über die Zeit Noahs. Und er sagte über Sein Kommen: "Wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein in den Tagen, wenn der Sohn des Menschen offenbart wird." Er sagte nie, dass der Sohn Gottes geoffenbart wird, sondern der Sohn des Menschen.

W-52 Nun kam Jesus in drei Namen: Menschensohn, welcher ein Prophet ist, Sohn Gottes, welcher durch das Zeitalter der Gemeinde ging, dann Sohn Davids. Aber zwischen dem Sohn Gottes und dem Sohn Davids, nach Seinem eigenen Wort und nach Maleachi 4 und vielen Schriftstellen, soll Er in Seine Gemeinde in körperlicher Form zurückkehren, in den Menschen und in einem Propheten, seht ihr.

Und seht, was dieser Mann tat, als er zu Abraham kam. Als erstes sagte Er zu Abraham, dass sein Name von Abram in Abraham geändert würde. Und als Er das tat, sehen wir, dass Er sagte: "Wo ist deine Frau, Sarah?" S-a-r-a-h, nicht S-a-r-a-i.

"Warum?" Er sagte: "Sie ist in dem Zelt hinter dir."

Er sagte... Nun, sie war neunzig und Abraham war hundert. Und er sagte: "Nun ich komme um dir zu sagen, dass sich die Verheißung jetzt erfüllen wird."

Und Sarah lauschte an der Innenseite des Zeltes und hörte was

Er sagte. Und sie lachte vor sich hin. Und der Engel, der dort saß, (Er erkannte ihren Geist) sagte: "Warum hat Sarah gelacht?".

Nun, sie riefen Sarah und sie leugnete es. Er sagte: "Aber du hast es getan." Sie war erschrocken.

W-53 Nun, Jesus sagte, kurz vor dem Kommen des Sohnes Gottes, oder des Sohnes von... dem zweiten Kommen, dass dieses Zeitalter, das wir durchleben...

Er kommt als Menschensohn, als Prophet, es erfüllt die Schrift. Mose sagte: "Der Herr dein Gott, wird einen Propheten erwecken wie mich erwecken." Wir alle wissen, dass es Jesus war. Ein Prophet musste gemäß der Schrift kommen. Er nannte sich selbst nie den Sohn Gottes.

Er nannte sich selbst Menschensohn. Aber jetzt, in diesem Gemeindezeitalter, ist Er der Sohn Gottes. Im Tausendjährigen Reich wird er der Sohn Davids sein und auf dem Thron Davids sitzen. Aber in der Zeit dazwischen, so erfahren wir durch die Schriftstellen, wird Er sich wieder als Menschensohn, als Prophet offenbaren.

Weil das Wort des Herrn nur zu Propheten kommen wird. Niemals zu Theologen. Es kommt zu den Propheten. Und der Herr sagt in Seinem unveränderlichen Wort, dass Er nichts tut, (wir sprachen darüber) bevor Er es nicht zuerst Seine Propheten gezeigt hat. Und die Endzeit... Die sieben Siegel, die in dieser Bibel versiegelt sind, die siebenfachen Geheimnisse des Christus, müssen zuerst offenbart werden, und es kann nur durch einen Propheten geschehen. Wir halten schon seit Jahren danach Ausschau. Und wir glauben, dass Sein Geist jetzt unter uns ist.

W-54 So finden wir... Nun beobachtet, wenn Jesus kommt. Beobachtet was er tat, um sich als Messias zu erweisen, den Gesalbten. Eines Tages, nachdem Er es empfangen hatte... Der Vater kam in der Gestalt einer Taube vom Himmel herab und wohnte in Ihm. Er sagte: "Dieser ist mein geliebter Sohn, in dem ich Wohlgefallen gefunden habe, in Ihm zu wohnen."

Ändert Gott seine Gedanken?

Das ist der Grund, warum Er sagte: "Ich und Mein Vater sind eins. Mein Vater wohnt in mir. Nicht ich bin es, der die Werke tut, sondern mein Vater, der in mir wohnt."

Johannes berichtete, wie er den Geist Gottes wie eine Taube herabkommen sah und eine Stimme sagte: "Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe, in ihm zu wohnen", seht ihr. Und er wohnte in Ihm.

W-55 Nun beobachtet, wann sein Dienst begann. Er hatte die Rolle des Menschensohns. Nun beobachtet, was Er tat. Dort kam ein Mann mit dem Namen Simon Petrus. Sein Name war Simon, der später Petrus genannt wurde. Andreas hatte an der Versammlung von Johannes teilgenommen. Und als Jesus kam und Johannes Ihn vorgestellt hatte, sah er Ihn. Und Andreas bat seinen Bruder Simon, mit ihm in die Versammlung zu gehen.

Wie es heißt, war ihnen von ihrem Vater gesagt worden, dass es eine Zeit geben würde, wo zuerst viele falsche Messiasse aufstehen würden, bevor der wahre Messias kommt. Das ist immer so. Er sagte: "Aber Söhne, denkt daran. Den echten Messias werdet ihr erkennen, weil er das Wort ist. Er wird ein Prophet sein. Nun hatten wir seit Maleachi viele hunderte von Jahren keinen Propheten mehr. Aber es wird viele Leute geben, die dieses beanspruchen, wir wissen, dass es sie gab. Dort stand ein Jesus auf, der eine Gruppe anführte und so weiter. Aber dieser echte Messias wird ein Prophet sein." Und alle Hebräer werden gelehrt zu glauben, dass das was die Propheten sagen, die Wahrheit ist.

W-56 Also gut, dieser ungebildete Fischer, von dem uns gesagt wird, dass er nicht genug Bildung hatte, um seinen Namen zu schreiben, die Bibel sagt, dass er sowohl unwissend als auch ungelehrt war, erkannte, dass es der Sohn Gottes war. Er erkannte, dass er der Messias war, weil er ein Prophet war. Dort war derjenige, der ihm sagte, wie sein Name und der seines Vaters war. Da wusste er, dass es ein Prophet sein musste, weil der Mann ihn nicht kannte. Und ihm wurden die Schlüssel des Königreichs

gegeben.

W-57 Und wir stellen fest, dass einige dort standen und zuhörten. Und einer mit dem Namen Philippus, er hatte ein Bibelstudium mit einem Freund namens Nathanael, er schaute nach dem Messias aus. Also läuft er eine Tagesreise um den Berg herum und er findet dort Nathanael, der unter einem Feigenbaum betet. Und er sagt: "Komm und sieh wen wir gefunden haben, Jesus von Nazareth, den Sohn Josephs."

Also Nathanael... oder Philippus... oder vielmehr Nathanael, der ein guter Mann war, sagte: "Nun, könnte irgendetwas Gutes aus Nazareth kommen?"

Er sagte: "Gut, dann komm und sieh."

Das ist ein guter Rat. Komm her und sieh es dir selbst an; bleib nicht zu Hause und kritisiere nicht. Komm und finde es heraus. "Durchsuche die Schriftstellen. In ihnen meint ihr, ewiges Leben zu haben." Jesus sagte: "Sie sind es, die von mir zeugen."

Auf dem Rückweg hatten sie also zweifellos ein kleines Gespräch. Er sagte zu ihm: "Weißt du, dass dieser Fischer die Rechnung für die Fische, die du gekauft hast, nicht unterschreiben konnte? Du weißt, dass sein Vater dort in der Gemeinde war, sein Name war Jona. Erinnerst du dich? Er hat ihm gesagt, wer er ist."

"Oh, das muss ich sehen."

W-58 Als er also hinging... und vielleicht war er in der Gebetsreihe wo Jesus war, ich weiß es nicht. Er ging zu Jesus. Jesus schaute ihn an und sagte: "Siehe, ein Israelit in dem kein Falsch ist."

Nun, als Erstes sagt ihr: "Woher wusste Er, dass er ein Israelit war?" Nun, weil er gekleidet war...? Nein, nein.

Alle Orientalen tragen diese Turbane. Sie sind gleich gekleidet. Und er sagte: "...ein Israelit..."

Und er sagte: "...dort ist kein Falsch." Er hätte ein Gauner sein können, oder etwas Anderes. Dann wäre er entlarvt worden. Er sagte: "...in welchem kein Trug ist."

Ändert Gott seine Gedanken?

Und das nahm Nathanael seine Kraft. So sagte er: "Rabbi, woher kennst Du mich? Ich verstehe das nicht. Woher kennst Du mich? Ich bin Dir nie begegnet. Ich bin von Philippus hierher gebracht worden. Woher kennst Du mich?"

Er sagte: "Ehe Philippus dich rief, als du unter dem Feigenbaum warst, sah ich dich." seht ihr.

Er sagte: "Rabbi, Du bist der Sohn Gottes. Du bist der König von Israel."

Jesus sagte: "Weil ich dir das sagte, glaubst du? Du wirst Größeres als dieses sehen."

W-59 Nun, dort standen sie, (nun lasst mich euch eine kleine Warnung geben) die Rabbiner und Priester. Und sie sagten: "Dieser Mann tut dies durch Beelzebub."

Und Jesus drehte sich um und sagte: "Ich vergebe euch das (denn das Sühnopfer war noch nicht gemacht), aber eines Tages wird der Heilige Geist kommen und dasselbe tun und wer dann ein Wort dagegen sagt, dem wird das niemals vergeben werden. Nicht in dieser, noch der zukünftigen Welt."

W-60 Wir gehen weiter zu der Frau am Brunnen, der Samariterin.

Nun, es gab drei Rassen von Menschen auf der Erde. Wir mögen schwarz, braun oder gelb sein, was auch immer wir sind, aber wir haben dasselbe Blut. Und es gibt drei Rassen, die aus dem Volk von Ham, Sem und Japheth kommen und das sind Juden, Heiden und Samariter (Halbjuden und Heiden).

Wir Heiden, die Angelsachsen, waren Heiden, die Götzen verehrten. Wir schauten nicht nach dem Messias aus.

Also, als Jesus sich als Menschensohn kundtat, jetzt hör gut zu während ich schließe. Als Jesus kam, war es seine Pflicht, das zu repräsentieren, was der Prophet vorhergesagt hatte. Er stellte sich dort in Israel, Petrus und Nathanael und all den anderen als Sohn des Menschen vor.

W-61 Nun hatte er das Bedürfnis nach Samaria zu gehen. Und

er ging hinauf nach Samaria. Und dort fand er eine Frau, die am Brunnen saß. Wir kennen die Geschichte. Und als sie... Sie unterhielten sich miteinander. Sie kam um Wasser zu holen. Er sagte: "Bring mir etwas zu trinken."

Und sie sagte: "Wir verkehren nicht miteinander. Das können wir nicht machen. Ich bin eine Frau aus Samaria, und du bist ein Jude. Wir haben nicht..."

Er sagte: "Aber wenn du wüsstest, mit wem du sprichst, würdest du mich um einen Trunk bitten."

Sie sagte: "Nun, der Brunnen ist tief. Womit wirst du schöpfen?"

Und das Gespräch ging weiter, bis Er mit ihrem Geist Verbindung bekam. Und als Er mit ihrem Geist Verbindung hatte, fand Er heraus welches Problem sie hatte. Wie viele wissen das? Wie viele von euch Neulingen wissen, dass das die Wahrheit ist? Das ist wahr. Das war die Wahrheit.

Und was hat Er gesagt? "Geh und hole deinen Mann und bringe ihn her."

Sie sagte: "Ich habe keinen Mann."

Und Er sagte: "Das ist richtig was du gesagt hast, denn du hattest fünf Ehemänner und der mit dem du jetzt lebst, ist nicht dein Mann."

W-62 Nun, sie war nicht wie die Priester, dass sie sagte: "Er ist vom Teufel besessen, er ist ein Wahrsager oder solche Dinge."

Sie wandte sich um und sagte: "Herr, ich erkenne, dass Du ein Prophet bist. Nun, wir hatten seit vierhundert Jahren keinen mehr. Die Gemeinde kennt so etwas nicht mehr. Aber wir erkennen... Ich erkenne, dass Du ein Prophet bist. Nun, ich weiß, dass wir nach dem Messias Ausschau halten. Und wenn der Messias kommt, dann wird er genau das tun."

Nun sagt die Bibel: "Er ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit." Wenn das das gesalbte Zeichen des Messias war, für die Samariter und für die Juden... Nun, es wurde nie zuvor bei den Heiden getan. Nirgendwo in der Bibel hat Jesus es zuvor bei den

Ändert Gott seine Gedanken?

Heiden getan. Sie hatten viertausend Jahre Zeit, auf den Messias Ausschau zu halten. Wir hatten zweitausend Jahre Zeit, durch Belehrung, um nach einem Messias Ausschau zu halten.

Nun, wenn Er sich so zu erkennen gab, bevor ihr Tag am Ende war, dann werden wir Ihn auch so erkennen. Weil Er verheißen hat, dass der Menschensohn sich wieder offenbaren wird, wenn die Welt in einem sodomitischen Zustand ist. Und jeder weiß, dass wir dort angelangt sind, seht ihr.

W-63 Nun, ich glaube, dass Jesus Christus jedes Wort hält. Alle Schriftstellen sind inspiriert. Ich glaube nicht, dass wir ein Recht dazu haben ein Wort hinzuzufügen oder hinweg zunehmen und wenn wir es tun, dann werden wir dafür verurteilt Offenbarung 22 sagt das. Ich glaube, dass Er derselbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit.

Sicherlich erkenne ich den Standpunkt der Lutheraner für ihre Zeit an, die Methodisten und die Pfingstler ebenso. Aber wir leben in einer anderen Zeit.

Wir leben in einer Zeit, in der es den Halm, die Ähre und die Spreu gab (sie sah fast aus wie der Weizen), aber der Weizen ist im Inneren der Spreu. Die Spreu hat den Weizen getragen, hat ihn vor der Sonne geschützt, damit er nicht verbrannte. Und jetzt ziehen sich die Denominationen von ihm zurück, damit er in der Gegenwart des Sohnes liegen und reifen kann. Wir sind also in... Dort gibt es keine Organisationen mehr. Das ist das Ende von diesen Dingen. Wir haben... Etwa drei Jahre nachdem eine Botschaft hervorkam, entstand eine Organisation.

Diese geht schon seit fast zwanzig Jahren und es ist keine Organisation daraus entstanden. Das geht deshalb nicht, weil es die Erntezeit des Weizens ist. Ich höre die großen Mähdrescher kommen. Eines Tages werden wir nach Hause gehen. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

W-64 Nun, ich bin nicht Er, aber ich bin Sein Diener. Ich glaube nicht, dass man Menschen die Hände auflegt und sie dadurch

Gaben bekommen. Gaben und Berufungen sind ohne Buße zu tun. Sie sind von Gott vorherbestimmt, um in dem entsprechenden Zeitalter hervorzukommen. Jeder Bibelstudent weiß, dass das die Wahrheit ist. Mose wurde einfach zur rechten Zeit geboren, Jeremia zur rechten Zeit, alle anderen, Johannes der Täufer zur rechten Zeit, Jesus wurde zur rechten Zeit geboren, und wir leben in der rechten Zeit. So muss es geschehen.

Nun ich behaupte, dass Er heute lebt. Und Sein Geist... Nach dem Gemeindezeitalter... Wir befinden uns in dem schlimmsten Zeitalter von allen, im Gemeindezeitalter von Laodizea. Mit dem letzten Aufruf und dem schlimmsten von allen, weil Er aus der Gemeinde ausgeschlossen wurde. Erwinnere dich, der Menschensohn wurde aus der Gemeinde ausgeschlossen. Nicht, dass eine Organisation aus einer Organisation ausgeschlossen wurde, sondern eine Person aus einer Organisation. In keinem anderen Gemeindezeitalter geschah das, nur in Laodizea. Wenn du geistlich bist, wirst du das verstehen.

W-65 Unser himmlischer Vater, nun habe ich wahrhaftig Zeugnis von Dir abgelegt. Wenn dies nun wahr ist, ich weiß, dass es wahr ist, Herr, ich glaube es ist wahr, dann bezeuge, dass ich die Wahrheit gesagt habe. In Jesus Christus' Namen. Amen.

Ich werde für einen Augenblick um etwas bitten. Ich hatte nicht vor, die Unterscheidungsgabe in der Gebetslinie zu betätigen, weil ich denke, dass ihr alle in meinem Dienst gewesen seid. Doch lasst einige die hier sind, für die Menschen, die in der Gebetslinie sind beten. Und jetzt, wenn Jesus Christus diese Menschen gebrauchen wird... denn ohne euch geht es nicht. Ihr seid diejenigen, die es bewirken.

Jetzt hört zu. Eines Tages berührte eine Frau Sein Gewand und Er drehte sich um und sagte: "Wer hat mich berührt?"

Sie sagten alle: "Warum, Du scheinst...", oder Petrus sagte: "Warum sagst Du das? Die ganze Menge berührt Dich."

Er sagte: "Aber ich bemerkte, dass ich schwach geworden war,

Ändert Gott seine Gedanken?

oder Kraft ist von mir ausgegangen (Tugend ist Kraft). Und er sagte: "Ich merkte, dass ich schwach geworden war."

Und so schaute Er sich nach der Frau um, bis Er sie fand und sagte ihr, dass sie ein Problem mit dem Blutfluss habe. Er sagte: "Dein Glaube hat dich gerettet." In Ordnung.

Nun ist Er derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Und im Neuen Testament, im Buch der Hebräer, steht, dass Er gerade jetzt der Hohepriester ist, der Fürbitte für euch einlegt und der durch das Gefühl eurer Schwachheit berührt werden kann.

Jetzt hier, ist das einer der Kranken?

W-66 Jetzt für die Zuhörerschaft: Ich mache das nicht für eine Show, Freunde. Hört auf, das zu denken. Denkt daran, ich bekomme eure Gedanken zu fassen. Wie viele wissen, dass das wahr ist und sehen es?

Hier ist eine Frau, die ich noch nie gesehen habe. Ich weiß nicht eine Sache über diese Frau. Wahrscheinlich sind wir meilenweit voneinander entfernt geboren und Jahre auseinander. Wir sind heute Abend hier. Wir sind Fremde füreinander. Ich weiß es nicht... Jetzt habe ich keine Ahnung. Hier ist nochmal Johannes 4. Ein Mann begegnet einer Frau. Nun, ich bin nicht Jesus und sie ist nicht diese Frau. Aber hier ist es ähnlich. Und er sagt: "Die Werke, die ich tue, sollt auch ihr tun." Ich weiß es nicht. Es braucht den Glauben dieser Frau, um es zu tun. Ich weiß nichts über sie. Aber, wenn ich die Wahrheit gesagt habe, dann ist Gott verpflichtet, dieses zu bestätigen. Nun, ohne dich zu kennen, wenn Gott im Himmel...

Und ich habe die Wahrheit gesagt. Glaubst du, dass das, was ich darüber gesagt habe, die Wahrheit ist? Akzeptierst du das als die Wahrheit? Glaubst du, dass ich hier stehen würde, vor dieser heiligen Bibel und versuchen würde, jemanden in die Irre zu führen, ein Mann in meinem Alter, wissend, dass ich Gott beim Gericht begegnen muss? Wir müssen eines Tages dort stehen. Wir wissen das.

Nun, wenn Gott mir etwas aus deinem Leben offenbart, von dem ich nichts wissen kann, weil es nur dir bekannt ist, denn ich kenne dich nicht... Wenn es geschieht, dann müsste es etwas aus deinem Leben sein, was mir unbekannt ist. Es muss durch eine übernatürliche Macht geschehen. Und dann liegt es an dir, was du denkst, welche Macht es ist.

W-67 Und jetzt zu denen, die das erste Mal hier sind, ich halte meine Hand... lauft bitte nicht herum, denn ihr seid jeder ein Geist. Wenn ich mich umdrehe, dann kommt ein Ziehen aus jeder Richtung, seht ihr. Ihr seid Menschen und habt einen Geist bekommen. Ihr seid ein Geist. Wenn nicht, seid ihr tot. Also habt für einen Augenblick Respekt.

Und ihr Menschen hier, betet. Ich habe das nicht erwartet, ich bin heute Abend nicht deswegen hergekommen. Ich komme nur, um für die Kranken zu beten. Aber es ist für die, die neu hinzugekommen sind.

W-68 Nun, wirst du glauben, wenn der Herr mir sagt, was dein Problem ist, oder weswegen du hier bist, was du getan hast, oder andere Dinge? In Ordnung. Ich versuche mit deinem Geist Verbindung aufzunehmen, siehst du. Das ist, was ich versuche. Wie er es mit der Frau am Brunnen tat. Er sprach ein wenig mit ihr, siehst du. Er bat sie um etwas zu trinken. Und ich versuche deine Gedanken zu bekommen, nicht deine Gedanken zu lesen, aber ich versuche deine Gedanken wahrzunehmen, wie Er es tat.

Du bist hier wegen eines Magenleidens. Du bekamst ein Magenleiden. Das ist richtig. Hebe deine Hand, wenn das wahr ist. Glaubst du es jetzt? Nicht nur das, aber du möchtest noch etwas Anderes. Du möchtest die Taufe mit dem Heiligen Geist. Hebe deine Hand, wenn das wahr ist, siehst du. Ich sah, wie sich das Licht auf sie herabbewegte und dann zurück, seht ihr. Geh und empfangen den Heiligen Geist. Im Namen von Jesus Christus. Amen.

W-69 Glaubst ihr jetzt, ihr die ihr neu hinzugekommen seid?

Ändert Gott seine Gedanken?

Nun, du sagst... Nun, wenn die Salbung einmal hier ist, dann fängt es an, seht ihr. Kaum steht die Frau dort, ist sie... sie ist jetzt... Sie erkennt, dass sie etwas umgibt.

Wie viele haben jemals das Bild mit der Feuersäule gesehen, das dort in Washington, DC hängt? Seht ihr, ich wünschte jetzt... Es ist wie eine andere Dimension. Ich schaue direkt darauf. Dort hängt es, genau über der Frau. Ich schaue es genau an.

Nun, ich bin ein völlig Fremder für diese Frau. Ich weiß nicht, wer sie ist. Und ich bezweifle sehr, dass sie mich, außer durch diese Versammlung kennt. Das ist alles. Aber wenn Gott mir etwas über dich sagen kann, oder etwas, was vor einer Weile geschah. Würdest du mir dann glauben, dass ich Sein Prophet und Diener bin? Würdest du das von ganzem Herzen glauben? Nun, möge Er es gewähren. Du hast eine Operation vor dir. Und bei dieser Operation geht es um deine Hand. Dort sieht man nichts, weil es ein Nervenleiden in deiner Hand ist, das durch einen Unfall verursacht wurde. Und du sollst operiert werden. Du glaubst, und du wirst nicht operiert werden müssen, wenn du einfach von ganzem Herzen glaubst. Amen.

W-70 Habe jetzt einfach Glauben, zweifle jetzt nicht. Glaube einfach. Lasst uns diese Frau nehmen, denn diese Frau ist in einem kritischen Zustand. Siehst du diesen schwarzen Schatten? Wie viele haben jemals das Bild gesehen, das vom schwarzen Schatten des Todes aufgenommen wurde? Es hängt über der Frau, genau jetzt. Wenn Gott ihr nicht hilft, kann sie nicht mehr leben. Sie hat einen Tumor [Die Schwester sagt: "Ja."], und der Tumor ist im Gehirn. ["Ja."]

Lieber Gott, wenn Du jetzt da bist, so nah, der Du all diese Dinge weißt, dann bete ich, lieber Gott, dass Du unsere Schwester heilst. Lass sie leben, Vater, zu Deiner Ehre. Ich bitte es im Namen Jesu Christi. Amen.

W-71 Wie geht es dir? Du bist eine sehr nette Person. Wenn meine Mutter noch leben würde, wäre sie in deinem Alter

gewesen, nehme ich an. Sie ist heute Abend in der Herrlichkeit. Sie hat immer für mich gebetet, wenn ich zur Versammlung ging. Wenn der Herr... [Die Schwester sagt: "Ich bin fünfundachtzig."] Ma'am? [Die Schwester wiederholt: "Ich bin fünfundachtzig."] Fünfundachtzig Jahre alt. Gesegnet sei dein Herz, Schwester.

Nun, ich bin ein völlig Fremder für dich, nehme ich an. Wir unterscheiden uns um Jahre in unserem Alter und ich kenne dich nicht. Ich habe dich nie gesehen, wir sind einfach zwei Menschen, die sich hier auf Erden begegnen. Aber du bist eine Christin. Du bist eine Gläubige. Ich fühle es, das ist der Grund, warum ich es weiß. Du hast mich willkommen geheißen, siehst du. Und ich glaube es ist der Heilige Geist, denn so sind die Werke und Handlungen des Heiligen Geistes. Und ich weiß, dass Er es ist. Ich weiß, dass diese Sache, von der wir sprechen, wahr ist. Ich weiß, dass es die Wahrheit ist.

W-72 Nun, ich weiß nicht was verkehrt ist. Aber wenn der Herr Jesus mir offenbaren würde, was mit dir verkehrt ist, würdest du es wissen. Wenn Er mir sagen würde was du getan hast, oder nicht hättest tun sollen, würdest du glauben, dass es derselbe Herr Jesus ist, derselbe Gott, der Philippus sagen konnte, wo er war? Der Simons Namen wusste. Glaubst du, dass Er derselbe ist?

Du hast ein Darmproblem. (Die Schwester sagt: "Genau, das ist richtig.") Ist es nicht so? ["Ja, mein Herr."] Glaubst du mir jetzt, dass ich Sein Prophet bin? Dein Name ist Frau Bayer, Frau Bayer, Bayer--wie Bayer Aspirin. Das ist richtig. Du bist geheilt. Geh weiter. Jesus Christus macht dich gesund. Gott segne dich.

Glaubst du von ganzem Herzen? Wenn du einfach nur Glauben hast, zweifle nicht.

W-73 Du bist nicht für dich selbst hier. Du bist für jemand anderen hier. Es ist ein Mann, und er ist nicht hier, ein Bruder. Dieser Bruder ist in einer psychiatrischen Anstalt. Nimm das Taschentuch, das du in der Hand hast, während der Geist auf dir ist. Bringe es zu ihm. Lege es auf ihn. Zweifle nicht. Er wird aus der

Ändert Gott seine Gedanken?

Anstalt entlassen werden und gesund werden. Glaubst du es? Gott segne dich.

Ihr sagt: "Du sagtest, dass der Engel am letzten Tag, ihm den Rücken zugekehrt hat." Nun, seht.

Ich schaue nicht auf diese Frau. Ich drehe mich um. Nun, meine Dame - diejenige, die krank ist - kannst du mich hören? Sag: "Ja." [Die Schwester sagt: "Ja."] Wenn der Herr Jesus mir offenbaren wird, was dein Problem ist und ich schaue in diese Richtung, dann wirst du wissen, ob es die Wahrheit ist oder nicht. Ist das richtig? Glaubst du dann, dass sich erfüllt was Jesus sagte, dass es in den letzten Tagen sein würde, wie in den Tagen Sodoms? Glaubst du es? Du hast eine Frauenkrankheit, ein weibliches Problem. Glaube jetzt von ganzem Herzen. Es wird gehen und du kannst nach Hause gehen und gesund werden. Gott segne dich.

Wenn du glauben kannst.

W-74 Glaubst du, dass Gott dieses Herzleiden heilen wird? Dann geh einfach weiter und sage: "Ich danke Dir, Herr." Glaube.

Wenn du morgens aufstehst, kannst du dich kaum bewegen. Arthritis ist eine schlimme Sache. Aber Jesus Christus ist der Heiler von Arthritis. Glaubst du das? Wenn du vom Bordstein heruntergehst, musst du seitwärts gehen, ich sehe wie du das tust. Du wirst das nicht mehr tun müssen, wenn du glaubst. Glaubst du, dass ich zu diesem Zweck gesandt wurde? (Die Schwester sagt: "Ja, ich glaube.") Denn im Namen Jesu Christi möge es sie verlassen. Amen.

Du hast Magenprobleme bekommen. Glaubst du, dass Gott dich nach Hause gehen lässt, um dein Abendbrot zu essen und dass du dich gut dabei fühlst? Geh deines Weges. Iss dein Abendbrot. Glaube und du wirst dich gut fühlen.

Dich überkommt eine Schwäche. Das stimmt, weil du ein schwaches Herz hast. Das stimmt. Du hast es nicht mehr. Jetzt geh und glaube es.

Was wäre, wenn ich kein einziges Wort zu dir sagen, sondern dir

die Hände auflegen würde. Würdest du mir auch glauben, dass du wieder gesund wirst? Komm her.

Lieber himmlischer Vater, ich bete, dass du die Frau heilst und sie gesund machst, durch den Namen Jesus Christus. Amen.

W-75 Wie viele Menschen glauben hier? Wie viele von euch sind Neulinge?

Jetzt denkt nur, ich kann die Menschen kaum noch kommen sehen. Erinnert euch, eine Vision machte den Herrn Jesus schwach. Wie viele wissen das? Eine Frau berührte Ihn. Daniel sah eine Vision und sein Verstand war mehrere Tage durcheinander. Wie viele wissen das? Seht, das stimmt.

Nun, wie viele von euch Menschen glauben das, dass dies der Heilige Geist ist? Glaubt ihr es mit all euren... Nicht ich bin es, sondern der Heilige Geist. Nun, hier sitzen Männer, die das auch glauben.

Nun einige mehr von euch Menschen, die Gebetskarten bekommen haben... Ich möchte, dass jeder der in dieser Gebetsreihe sein wird, für einen Augenblick aufsteht.

W-76 Schaut. Ich möchte euch eine ernste Frage stellen. Habt ihr alle eure Sünden bekannt, die dort sind... Habt ihr bekannt und glaubt, dass ihr geheilt werdet? Habt ihr alle Sünden bekannt und alles Falsche abgelegt? Hebt eure Hände hoch, die ihr das gemacht habt. Glaubt ihr das vor Gott?

Und jetzt, mit erhobenen Händen, glaubt ihr, dass es der Heilige Geist übernimmt? Und dass es der Heilige Geist ist, der sich unter euch bestätigt? Glaubt ihr es von ganzem Herzen? Tut ihr das? Dann kann jeder von euch geheilt werden.

Habt ihr nun Glauben und Vertrauen in diese Prediger, die hier sitzen? Glaubt ihr auch diesen Männern? Wie wäre es, wenn wir für euch beten, für jeden einzelnen und ihr dann herkommt, um euch die Hände auflegen zu lassen.

Das macht mich so schwach, auf diese Weise weiterzugehen, es nimmt mich einfach mit.

Ändert Gott seine Gedanken?

Und ich gehe nach Südafrika, nach diesem hier... Oh my, ihr wisst wie es dort ist, wo man nicht einmal mit den Menschen reden kann. Wir erwarten mindestens 300.000, in einer einzigen Versammlung.

Also, glaubt einfach. Ihr hier in Amerika, ihr habt es gesehen. W-77 Lieber Gott, diese Menschen sind bedürftig. Vater ich weiß nicht, was Du noch tun könntest, um ihnen durch Dein Wort zu beweisen, dass Du der unveränderliche Gott bist. Herr ich glaube, dass wir so viele große Dinge gesehen haben und von deinem Tisch so leckere, wunderbare, ewige Nahrung des Lebens gegessen haben, bis wir uns zu sehr daran gewöhnt haben. Es wird zu einer gewöhnlichen Sache. Wir sind nicht... Wir nähern uns dem nicht richtig, Herr. Wenn wir sehen... auch ich selbst stehe hier. Ich sollte auf meinen Knien sein und wissen, dass genau hier der Geist, der Ihn von den Toten auferweckt hat, genau hier steht. Der Geist der auf Ihm war, als Er hier auf Erden lebte, ist jetzt genau hier. Und uns arme, unwürdige Sünder, hat Er durch Seine Gnade und Barmherzigkeit erkaufte. Und hier führen wir Sein Werk weiter, so wie Er sagte, dass wir Sein Werk weiterführen sollen. "Die Werke, die ich tue, sollt auch ihr tun", verhiess er und beweist sie hier in dieser Welt. Herr, ich bin Dir so dankbar, dass ich an diesem letzten Tag zu Deinem Volk gezählt werden darf.

Lieber Gott, diese Menschen stehen. Sie sind krank, Vater. Ich habe keine Möglichkeit, sie zu heilen. Und du kannst es jetzt auch nicht. Du hast sie schon geheilt. Du wurdest um unserer Übertretungen willen verwundet. Durch Deine Striemen wurden wir geheilt. Vater ich bete, dass jeder von ihnen, der herkommt, um dass für sie gebetet wird, unter dem Kreuz wandeln. Denn sie wissen zweifelsfrei, dass der bestätigte Heilige Geist hier auf der Plattform ist. Der Christus Gottes ist mitten in der Versammlung. Vergib jede Sünde. Nimm jeden Unglauben weg. Und möge jeder von ihnen geheilt sein, während sie durch diese Linie gehen. Im Namen von Jesus Christus bitte ich darum. Amen.

W-78 [Ein Bruder sagt: "Bruder Branham, wenn alle sitzen, können wir eine Gruppe nach der anderen dran nehmen und wir haben nicht solch ein Gedränge."] Ja. In Ordnung.

Nun möchte ich etwas fragen. Wollt ihr, meine Brüder, hier mit mir stehen? Du siehst, hier ist eine Sache. Viele Evangelisten gehen in eine Stadt und sie beten für die Kranken und alles andere. Und wenn die Versammlung, wenn sie gegangen ist... Das Volk ist nur um die Evangelisten herum gebaut, siehst du. Das sollte nicht so sein. Diese Männer, ich bezweifle... jeder in diesem Zeitalter, ich weiß es... Dort wird viel nachgeahmt. Aber ich werde nicht sagen, was ich vorhabe. Aber diese Männer tun das vielleicht nicht. Das ist wahr, und ich bezweifle es sehr.

Aber sie sind einfach genauso von Gott eingesetzt worden, um den Kranken die Hände aufzulegen, wie ich, oder irgendjemand anders. Gott ist einfach dazu da, ihr Gebet zu erhören, so wie er es bei jedem Gebet tut. Jesus hat den Auftrag: "Diese Zeichen..." Er hat nicht gesagt, "werden William Branham, Oral Roberts usw. folgen". Es wird "denen folgen, die glauben". Und diese Menschen sind erfüllt mit dem Geist Gottes. Die Menschen sind mit demselben Heiligen Geist getauft. Dieser Geist war hier und hat dieses Werk vor ein paar Augenblicken getan. Er ist immer noch hier. Er ist auf jedem einzelnen dieser Männer, seht ihr. Und sie sind alle von Ihm erfüllt. Deshalb werde ich sie bitten, eine doppelte Reihe zu bilden, hier an den Seiten dieser Reihe, dass wenn sie wollen, auch den Kranken die Hände auflegen können, wenn sie durchgehen.

W-79 Und nur diejenigen, die Gebetskarten haben, sollen im Gang stehen. Und der Rest von euch betet. Nur für ein paar Minuten. Stellt euch in Gruppen auf. Stellt euch richtig auf, einfach links von eurer Gruppe. Stellt euch zu eurer Gruppe und dann werdet ihr aufgerufen. Wenn ihr seht, dass diese Reihe hier endet, dann lasst diese Reihe direkt hier hin gehen. Wenn diese Linie endet, lasst sie hierhin gehen.

Ändert Gott seine Gedanken?

Und wenn ihr hier her kommt... Nun, denkt daran. Ihr müsst glauben, sonst ist es nur ein Spaziergang für euch. Wie viele von euch wissen, dass ihr in eurem Herzen fühlt, dass ihr darüber gebetet habt und ihr geheilt sein werdet, sobald ihr durch diese Linie geht? Hebe deine Hand und sage: "Ich nehme es an, Christus, jetzt sofort, einfach, weil du diese Dinge in Auftrag gegeben hast."

W-80 Jetzt bete ich für jeden einzelnen von euch. Wir werden beten. Ich werde Schwester Rose bitten, oder wer auch immer dort an der Orgel ist. Schwester Rose, spiel bitte, "Der große Arzt ist uns jetzt nah" für uns. Und lass die Menschen, all die anderen Menschen, im Gebet sein. Und wenn sie durch diese Gebetsreihe gehen, glaube ich, dass jeder geheilt sein wird. Gott segne euch. Der Rest von euch hält jetzt den Kopf gebeugt und betet für andere.

Seit wirklich aufrichtig, seht ihr. So empfing der Baptistenprediger neulich abends den Heiligen Geist. Während er dort saß und aufrichtig darüber nachdachte, fiel Er auf die ganze Gruppe. Ihr müsst aufrichtig zu Gott sein.

W-81 Jetzt hat er bewiesen, dass er hier bei euch ist. Er ist hier. Wenn euch jetzt jemand sagt, dies sei nur ein aufgeregter Haufen, dann wisst ihr es jetzt besser, nicht wahr? Ihr Neuhinzugekommenen, Er hat sich selbst bestätigt. Es ist Er, und niemand sonst niemand könnte das tun. Das hat es seit den Tagen der Apostel nicht mehr gegeben. Es ist zurück in die Gemeinde gekommen, wie es verheißten wurde. Der Herr segne euch jetzt.

Ihr Menschen, wenn ihr durch diese Reihe geht, kommt betend. Alle, jetzt. Der große Arzt ist uns jetzt nahe, der mitfühlende Jesus. Nun, wenn ihr kommt, dann kommt in Ehrfurcht und mit gesenkten Häuptern. Und diese Männer legen euch die Hände auf, ihr werdet geheilt sein.

Das ist in Ordnung, kommt her.

[Leere Stelle auf dem Tonband.] ...diese Dinge. Aber macht was

Gott sagt. Es ist einfach eine Sache des Gehorsams. Ich habe es schon so oft gesehen. Seht, die Schriftstelle hat uns nicht befohlen, für die Menschen zu beten. Sie sagt einfach: "Legt den Kranken die Hände auf, so werden sie gesund."

W-82 Erst kürzlich, oh, nicht kürzlich... die Sache war jetzt in meinen Gedanken. Es ist ungefähr drei oder vier Jahre her, oder mehr. Wir waren genau hier in Kalifornien. Es waren zwei Frauen. Die eine hatte eine Wucherung im Gesicht und die andere hatte ein Magenproblem. Und sie glaubten einfach so. Ich legte ihnen die Hände auf und sagte: "Jetzt tue ich das im Namen des Herrn Jesus."

Es war fast einen Monat später, die Dame versuchte mit ihren Magenproblemen zu essen. Sie konnte es einfach nicht tun. Sie sagte, dass eines Morgens ein wirklich kühles Gefühl über sie kam. Und sie aß. Und sie lief hinunter, um es ihrer Nachbarin zu sagen. Und ihre Nachbarin schüttelte ihr Laken aus, um das Geschwür zu finden, das über Nacht verschwunden war.

Glaubt einfach, Freunde. Wenn Er das für einen tut, dann tut Er es für alle. Und es ist eine einfache Sache, die Hand aufzulegen. Macht was Er sagt. Wir wissen nicht wie es geschieht. Ich weiß nicht wie es funktioniert. Es ist einfach nur Seine Verheißung. Er sagte, dass es geschieht. Und ich habe Zehntausende auf der ganzen Welt gefunden, die einfach gesund wurden. Gott hat es verheißen. Und es ist Seine Verheißung, seht ihr. Wir glauben einfach daran.

W-83 Jetzt kommen wir alle hierher und ihr, die ihr nicht aufstehen konntet, kommt näher. Und wir kommen, um für euch zu beten. Nun möchte ich, dass jeder von euch hier entlang geht und ich lege euch die Hände auf, wenn ihr wollt. Genau dort entlang. Und ich möchte hier stehen und beten und dann komme ich und lege euch auch meine Hände auf euch. In Ordnung. Kommt hier hin. Kommt alle näher, so dass ich alle erreichen kann.

Lieber Gott, im Namen Jesu Christi beten wir für diese

Ändert Gott seine Gedanken?

Menschen. Einige von ihnen sind geplagt, verkrüppelt. Herr, diese Prediger gehen hin und her, von einem zum anderen, um ihnen die Hände aufzulegen. Ich bete, dass du jeden einzelnen von ihnen heilst, Herr. Lass den Heiligen Geist über die Menschen hereinkommen, über jeden von ihnen, Vater. Und möge die große Kraft Gottes sie überschatten, gerade jetzt. Und mögen sie nach Hause gehen und gesund werden, weil sie wissen, dass Jesus sagte: "Wenn sie den Kranken die Hände auflegen, werden sie gesund werden." Du hast es verheißen, lieber Gott. Wir glauben es. Wir glauben es, weil Du es gesagt hast. Und wir wissen, dass es so ist. So sollen diese Menschen gesund werden. Im Namen des Herrn Jesus Christus segne ich sie alle. Amen.

W-84 Gott segne euch [Leere Stelle auf dem Tonband... ein Bruder singt "Only Believe"].

Mein Herz beansprucht Heilung für jeden einzelnen von euch. Ich glaube das. Wollt ihr es mit mir glauben, jeder einzelne von euch? Das ist alles. Ich habe euch die Wahrheit gesagt, einfach so, wie ich sie weiß. Ich liebe euch, und Gott segne euch. Und ich glaube von ganzem Herzen, dass ihr wieder gesund werdet. Und möge mein Segen mit jedem Einzelnen von euch sein, jetzt. Möge Gott über euch wachen und euch beschützen. Ich schließe euch in meine Gebete ein. Werdet ihr für mich beten, während ich in Afrika bin? Ich liebe euch, und wir sehen uns morgen Abend.

- Ende der Übersetzung -

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

[1. Thessalonicher 5.21]

